

Isse|horster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Issehorst e.V.

Magazin für das Kirchspiel Issehorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Issehorst e.V.

Endlich wieder da:

Theaterkaffee am 10. März



Ausgabe 184 – Februar 2024

Foto: Christian Heilmann



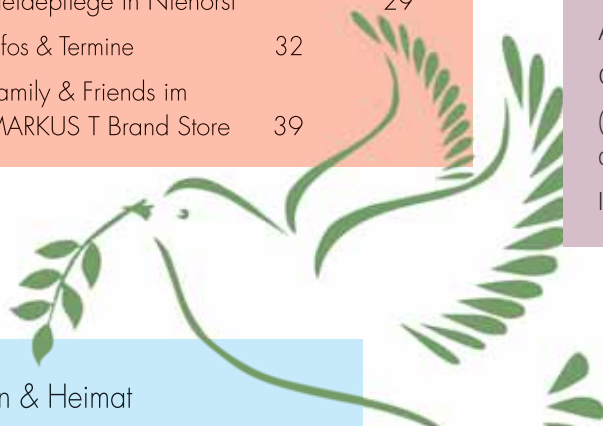
Termine & Veranstaltungen

Theaterkaffee und Winterfest	4
Mahnwache für Ukrainekrieg	13
Weltgebetstag: Palästina	16
TVI informiert	17
Akkordeonkonzert in der AWO	18
Mini-Museum stellt in der AWO aus	18
Siegfried Bethlehem trifft: Nicole Schröder	19
Infoabend zur Issehorster Nacht	24
Heidepflege in Niehorst	29
Infos & Termine	32
Family & Friends im MARKUS T Brand Store	39



Dies & Das & Dönekes

Werde Mitglied im DHVI	49
Schlachtfest	52
Als das Handy aufkam	54
Os dat Handy upkam	56
(Lutter-)Möwen und der blanke Hans	58
Impressum	63



Menschen & Heimat

Issehorst mal wieder unter Wasser	6
Preis der Bürgerstiftung für Renate und Rainer Bethlehem	8
Schützenverein Niehorst informiert	22
Abschied von Feuerwehrkameraden	30
Weihnachtsbaumsammelaktion	31
Der Issehorster Wochenmarkt	34
Protest der Landwirte	36
Agentur für Issehorst	41
Zentrum für Körperstatik informiert	44
Landschaftsentwicklung Brockhagen/Ströhn	61

Kultur & Leben

Streiten, aber wie...	10
Evangelische Kirchengemeinde	14
Deutsch-Britischer Weihnachtsgottesdienst	20
Lebendiger Adventskalender	21
Abschiednehmen in Würde	26
Lichterfahrt des PS Club	40
Das Pingelpättken	42
Kleinkunstabend mit Teresa Reichl	43
Verkehrskontrolltag auf Haller Straße	46
Kirchplatzneugestaltung	51

Ausgabe 184



Liebe Leserinnen und Leser,

„Frohes Neues“ sagt man landläufig zu Beginn eines neuen Jahres, aber wird es wirklich ein frohes neues Jahr? Langsam habe ich Sorge, dass es angesichts der weltpolitischen Lage nicht zu einem frohen neuen Jahr kommt. Zu viele Einflüsse aus allen Richtungen strömen auf uns ein und lassen uns auch in unserem beschaulichen Isselhorst nicht unberührt. Eigentlich hält sich der Dorf- und Heimatverein öffentlich aus politischen Diskussionen raus, aber in der derzeitigen Situation wäre Schweigen ein falsches Signal. Fast 80 Jahre Frieden in Europa dürfen nicht aufs Spiel gesetzt werden, zumal es in unserem Kirchspiel noch Zeitzeugen der grauenvollen NS-Zeit gibt.

Im Artikel von Alex Knufinke über den Protest der Bauern (S. 36) findet man im vierten Satz einen Hinweis zu Obst und Gemüse. Sinngemäß könnte man die Entwicklung auch auf uns Menschen übertragen: Lasst uns nicht braun werden! Nicht nur, dass es katastrophale Folgen haben wird, es würde auch zum Himmel stinken.

Am Freitag, den 26. Januar, schloss das Marktcafé schon um 16.00 Uhr um jedem die Gelegenheit zu geben, an der Demo gegen rechts in Gütersloh teilzunehmen. Um 16.24 Uhr stieg ich mit mehreren Isselhorsterinnen und Isselhorstern am Kirchplatz in den großen Gelenkbus der Linie 95 zum ZOB. Und ich war überrascht zu sehen, wie viele Isselhorster schon im Bus saßen und Richtung „Demo“ fuhren.

Mit dabei auch die Vorsitzenden der CDU- und SPD-Ortsvereine (mehr politische Ortsvereine gibt es in Isselhorst nicht). Da schlug mein Herz schon höher, zumal fast alle Mitfahrerinnen und Mitfahrer Mitglieder im Dorf- und Heimatverein sind. Im Bus gab es **„keinen Platz mehr für Rechts“**.

Auch die kritischen Betrachtungen, wie zum Thema Streit (S. 10) regen zum Nachdenken und Handeln an.

Peter Rosegger hat in seinem Gedicht schon vor über 100 Jahren geschrieben:

*Ein bisschen mehr Frieden
und weniger Hass;*

*Ein bisschen mehr Wahrheit,
dass wäre was.*

Aber ich möchte im ersten Vorwort des neuen Jahres auch hinweisen, auf viele positive Berichte und Erfahrungen, die in dieser Ausgabe ihren Platz finden. Es gibt so vieles, das uns Mut macht und erfreuen kann. Immer dort, wo Menschen ehrenamtlich für andere da sind, wo unsere Dorfgemeinschaft, die Gesellschaft zusammensteht, da ist Freude und Hoffnung auf eine friedvolle Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein friedliches und gesundes neues Jahr und viel Kraft in dieser so besonderen Zeit.

Henner Schröder

Vorsitzender
Dorf- und Heimatverein



Winterfest des örtlichen Bauernvereins Theaterkaffee für den 10. März 2024 geplant

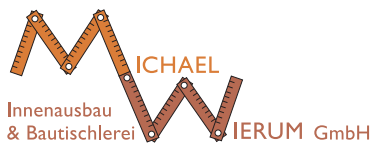
Am 20. Januar fand, nach dreieinhalb Jahren Pause, wieder das Winterfest des örtlichen Bauernvereins statt. Alexander Knufinke, 1. Vorsitzender, begrüßte in seiner Rede alle Anwesenden recht herzlich und erwähnte, dass es im Vorfeld Überlegungen gegeben hätte, ob dieses Fest noch zeitgemäß sei. Der volle Saal der Isselhorster Festhalle ließ jedoch keinen Zweifel zu.

In seiner Rede wies er zudem noch auf relevante Themen seiner Berufsgruppe hin (steigende Kornpreise, landesweite Protestaktionen usw.).

Danach traten die Büttkens mit ihrem Theaterstück "Emmas Laden" auf und gaben trotz aktueller Probleme viel Grund zum Lachen. Das detailreich und liebevoll dekorierte Bühnenbild zeigte einen Tante-Emma-Laden und die älteren Zuschauer fühlten sich an die Dreesbeimdieke-Filiale im oberen Bereich der Haller Straße und an Brinkmanns Lebensmittelgeschäft in Hollen erinnert. Zwei Schwestern führen den Laden und versuchen gemeinsam mit ihrer Kundin Agathe (eine tarotkartenlegende Hellseherin in Ausbildung), dem mysteriösen Isselhorster Neubürger auf die Schliche zu kommen.



**FENSTER TÜREN
EINBRUCHSCHUTZ
TREPPEN MÖBELBAU
ROLLÄDENLÄCHELN
LADENBAU REPARATUREN**



ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE

Können sie seine Pläne aufdecken und evtl. ein schlimmes Verbrechen verhindern? Und welche Rolle spielt Chou-Chou, der kleine Pekinese? Gerüchte und Missverständnisse nehmen ihren Lauf.

Nach mehrjähriger "Zwangs-pause" spielten die Büttkens gut aufgelegt, zeigten ihr Können und wurden mit langanhaltendem Applaus belohnt.

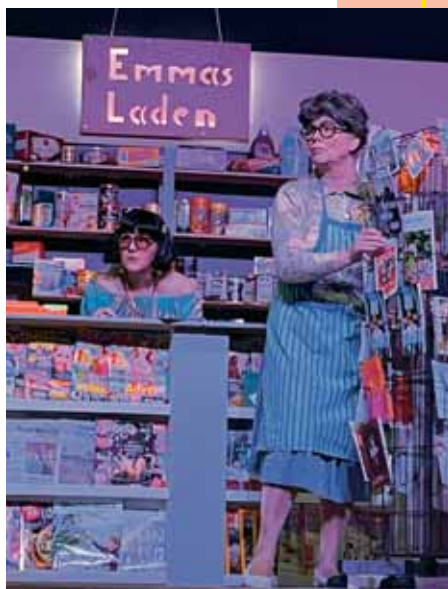


Nach dem Theaterstück wurde noch kräftig weitergefeiert mit leckerem Essen aus der Linde, guter Partymusik vom DJ und unterstützt von der Landjugend, die für Service und Getränke zuständig waren. Ein gelungener Abend. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Text: *Monika Bußmann*

Fotos:

Christian Heitmann



Theaterkaffee am 10. März 2024

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und das Theaterstück "Emmas Laden" gerne sehen möchten, kommen Sie doch zum Isselhorster Theaterkaffee am 10. März 2024.

Vor dem Theaterstück bieten wir Ihnen ein buntes Rahmenprogramm mit musikalischer Unterstützung der

"Singing Company".

Für Kaffee und Kuchen (im Preis enthalten) sind wieder die Landfrauen zuständig.

Einlass: ab 14:00 Uhr

Beginn: 14:30 Uhr

Kartenvorverkauf: am Samstag, 24. Februar, von 9:00 bis 12:00 Uhr in der Festhalle.

Sollten anschließend noch Karten übrig sein, können diese ab Montag, 27. Februar bei Minuth an der Haller Straße erworben werden.

Preis: 12,50 Euro pro Person (inkl. Kaffee und Kuchen)

Die Mitwirkenden der Theatergruppe "Die Büttkens":

v.li. Jakobe Coring, Britta Fischer, Martin Redecker, Gaby Redecker, Andreas Bußmann, Kerstin Bußmann, Gerd Bußmann, Diellind Hellweg

Isselhorst (mal wieder) unter Wasser

Es müsste eigentlich über das jüngste Hochwasser und dessen Folgen nicht mehr berichtet werden, fast jeder im Kirchspiel hat in irgendeiner Form damit zu tun gehabt. Aber dieses Ereignis, ausgerechnet zu Weihnachten, erfordert einen Bericht, damit die Nachwelt später einmal im Isselhorster nachlesen kann, was zum Jahreswechsel 23/24 im Kirchspiel passiert ist.

In meinen 73 Jahren habe ich noch nicht erlebt, dass der Grundwasserstand durch Dauerregen derart hoch war, dass der Boden kein Wasser mehr aufnehmen konnte. Bedenkt man, dass je nach Beschaffenheit der Erde, diese schon mal 500 Ltr. Wasser pro Kubikmeter aufnehmen kann, dann braucht man sich nicht wundern, dass manche Häuser annähernd zur „Warft“ wurden.

Vor allem alte Hausanschlüsse für Versorgungsleitungen sind mit den Jahren porös geworden und wurden undicht. Aber auch Risse in Wänden, Böden und Lichtschächten ließen teils gewaltige Wassermengen in die Keller eindringen. Pumpen, Wassersauger, Eimer und „Sonderkonstruktionen“ sollten manchmal schweißtreibende „Entsorgungsarbeiten“ erleichtern. Und dennoch half es vielerorts nicht, dem eindringendem Wasser Herr zu werden.



So wurden die Feiertage in vielen Häusern zumeist im Keller verbracht, immer mit dem Gedanken: „So etwas habe ich noch nie erlebt“. Bleibt die Hoffnung, dass solch ein Extrem ein „Jahrhundertereignis“ bleibt. Dennoch sollte versucht werden, prophylaktisch Abdichtungsarbeiten vorzunehmen.

Bedenkt man, dass das eindringende Wasser vielfach in den Kanal gepumpt wurde, dies vom Klärwerk in die Lutter und später in die Ems floss, war es für viele Anwohner der oberen Ems durch aufkommende Überschwemmungen schlimmer als in Isselhorst.



Dort waren die Feuerwehren Tag und Nacht mit vielen weiteren Helfern im Einsatz. Dagegen musste unsere Feuerwehr kaum ausrücken. Stattdessen konnte sie sich auf das Befüllen von Sandsäcken beschränken, aber dieses einmal mehr auf freiwilliger Basis und dazu noch an Weihnachten.

Wohl dem der keinen Keller hat...

Text: Henner Schröder

Fotos: Karl Rohlf



Bungalow in bevorzugter Wohnlage.

Isselhorst. Baujahr 1971, Teilkeller, 612 m² Grundstück in Sackgassenlage, ca. 119 m² attraktiv aufgeteilte Wohnfläche, Garage, vermietet, Jahreskaltmiete 11.160 € **Kaufpreis € 389.000**

Bedarfsausweis, Gas (2000), 296 kWh(m²·a), EEK H

■ Simone Polkläsener, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 4107 G



Großzügigkeit in guter Lage.

Einfamilienhaus, Baujahr 61 auf 745 m² Grundstück, in Gütersloh Nähe Bertelsmann. ca. 128 m² großzügige Wohnfläche + ausgeb. Nutzfl., Garage **...ideal für die größere Familie.**

Kaufpreis € 325.000

Bedarfsausweis, Gas, 258,6 kWh(m²·a), EEK H

■ Simone Polkläsener, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 4075 G



Platz für viele Kinder!

gute Wohnlage in Gütersloh, Nähe Bertelsmann und Miele, Wohnhaus, BJ 1960, Vollkeller, 596 m² Kaufgrundstück, ca. 134 m² Wohnfläche, Garage und 2 Stellplätze **Kaufpreis € 399.000**

Bedarfsausw., Öl(2010), 254,6 kWh (m²·a), EEK H

■ Simone Polkläsener, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 4101 G



In zweiter Reihe mit viel Garten!

familienfreundliche, ruhige Wohnlage in Avenwedde Einfamilienhaus, Bj. 1967/68, ca. 1.064 m² Kaufgrundstück, ca. 158 m² Wohnfl. zzgl. Wintergarten, Vollkeller, Garage + Fahrradabstellraum

Bedarfsausw., Öl (2000), 211,3 kWh(m²·a), EEK G

Kaufpreis: € 395.000

■ Simone Polkläsener, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 4087 G

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilien stehen Ihnen **Frank Marquardt** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



SKW HAUS & GRUND
Immobilien GmbH

Strengerstr. 10 • 33330 Gütersloh • 05241/92150 • www.skw.immobilien

Zum neuen Jahr

Wir wünschen ein Jahr voller Freude, Erfolg und neuer Möglichkeiten.

Ein neues Jahr bietet oft auch die Gelegenheit, frischen Wind in sein Leben zu bringen. Wenn Sie vorhaben, in Ihre eigenen vier Wänden durchzustarten oder einen Umzug planen, so helfen wir Ihnen gerne bei der Suche des passenden Zuhauses. Es ist ein aufregender Schritt, der mit neuen Erlebnissen, Erinnerungen und Chancen einhergeht. Mit dem Gedanken an einen Neuanfang kommt oft auch der Wunsch nach Ordnung und einem aufgeräumten Zuhause. Das Aufräumen kann nicht nur den physischen Raum klären, sondern auch Platz für neue Ideen und positive Energie schaffen. Nutzen Sie diesen Moment des Neubeginns, um bewusst auszumisten, zu organisieren und Ihr Zuhause in eine Wohlfühloase zu verwandeln. Möge Ihr neues Heim ein Ort des Glücks, der Geborgenheit und der persönlichen Entfaltung werden. Wir hoffen, dass diese Veränderungen im neuen Jahr zu einer erfüllenden und positiven Zeit in Ihrem Leben führen.

Alles Gute für das kommende Jahr und die aufregenden Veränderungen, die es für Sie bereithält!

Ihr Team der SKW Haus & Grund Immobilien GmbH

Preis der Bürgerstiftung Gütersloh an Renate und Rainer Bethlehem

Im November letzten Jahres berichtete die Tagespresse über den Preis der Bürgerstiftung Gütersloh an Renate und Rainer Bethlehem. Alle, die um das jahrzehntelange Engagement der beiden wissen, haben sich darüber gefreut. Es war nicht die erste Auszeichnung.

1992 wurde im Rat der Stadt Gütersloh beschlossen, jährlich einen Umweltpreis auszuloben. Einer der ersten Umweltpreise ging im Jahr 1994 an Rainer Bethlehem. Das sind nun 30 Jahre her. In der Tagespresse wurde ausführlich das Lebenswerk der beiden thematisiert. Durch die Umwandlung des von den Eltern geerbten und von Renate Bethlehem immer liebevoll „Acker“ benannten Grundstückes entstand am Außenheideweg ein Naturparadies - ein Idyll mit vielen Obstbäumen alter Sorten, mit Hecken, alten, in Isselhorst ansonsten nicht mehr vorhandenen, aber früher typischen Dorfpflanzen, wie dem „Guten Heinrich“, mit Hornissen, Hummeln und vielen, vielen anderen Insekten, mit vielen artgerechten Nistkästen, in denen auch Vogelarten wie der Steinkauz brüten, die in unserem Kirchspiel sehr selten geworden sind, mit Hühnern und Honigbienen... und natürlich mit Menschen, die hier nicht nur über biologische Vielfalt lernen, sondern an und in ihr gesunden können.



In der Ausgabe Nr. 87 Nov. 2007 berichtete DER ISSELHORSTER erstmalig über dieses Projekt, das inzwischen landesweit beachtet und anerkannt ist. Bereits im Mai 2014 als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet, wurde Rainer und Renate darüber hinaus im Jahr 2018 der Sonderpreis des Carolinen-Umweltpreises verliehen.

Bild (Stadt Gütersloh) Renate und Rainer mit Kindern der Naturschule Gütersloh im Jahr 2003



Bild (Dorf- u. Heimatverein) Schon 2011 erhielten Renate u. Rainer eine größere Auszeichnung für das Faba-Naturprojekt, sie belegten den 1. Platz des „Initiativenpreis des Paritätischen Jugendwerkes NRW“

Seit 22 Jahren sind Kinder, die an den Ferienspielen der „Gütersloher Naturschule teilnehmen, auf dem Gelände zu Gast. Ebenso das, seit 2007 bestehende „Faba-Naturprojekt1“, in Trägerschaft des Kinderschutzbundes Gütersloh e.V., in dem Sommer für Sommer Kinder psychisch- und/oder suchtkranker Eltern Unterstützung finden und wieder zu einem seelischen Gleichgewicht gelangen können.



„Das ist schon eine innere Haltung“ hatte der Laudator Reinhard Kollmeier, Vorstandsmitglied beim Deutschen Kinderschutzbund, die beiden bei der Verleihung des Preises der Bürgerstiftung gelobt². Das kann nur unterstrichen werden. Natürlich ist die öffentliche Wahrnehmung und Anerkennung eines so umfangreichen allgemeinwohlorientierten Lebenswerkes wichtig.

Aber Renate und Rainer ging es stets darum, auf unkonventionelle Weise Menschen gangbare Wege aufzuzeigen, die zu kleinen praktischen Erfolgen führen:

1983 kandidierten „Die Grünen“ erstmalig für den Stadtrat in Gütersloh. Rainer Bethlehem war in einem Isselhorster Wahlbezirk Direktkandidat

und bestritt seinen Wahlkampf nicht etwa mit Luftballons und Kugelschreibern, sondern mit dem Angebot, dass Isselhorster Bürger ihr vielfach noch aus Hausbrunnen gewonnenes Trinkwasser kostenlos untersuchen lassen konnten. Das war ein hochaktuelles Angebot, denn damals waren viele Hausbesitzer durch eine undichte Deponie in Niehorst im Bereich „Am Üssenpohl“ in ihrer Trinkwasserversorgung gefährdet, dementsprechend besorgt und nahmen dieses Angebot gern an. Zu erinnern ist auch an die Organisation der beiden Westfälischen Apfeltage 1994 und 2004, an denen Gartenbesitzer ihre aus ihrem Garten stammenden, aber unbekannteren Apfelsorten durch Pomologen bestimmen lassen und so vielfältige Erfahrungen über alte, inzwischen weitgehend unbekanntere Apfelsorten machen konnten.

Oder die vielen Obstholzschnittlehrgänge, die Rainer mit dem Heimatverein Isselhorst durchgeführt hat, das jetzige Ökowerkprojekt „Rettet den Spatz“, an dem sich viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beteiligen. Die Liste der Aufzählungen ließe sich noch sehr verlängern.



Bild (S. Kornfeld) Im Garten von Renate und Rainer Bethlehem finden sich neben dem „Guten Heinrich“ (Chenopodium bonus henricus), ein Gänsefußgewächs, das früher als „wilder“ Spinat verwendet wurde und in jedem Bauerngarten zu finden war, auch das „Eisenkraut“ (Verbena officinalis) ein „Wundkraut“, das bei Verletzungen durch „Hieb- und Stichwaffen“ eingesetzt wurde (im Bild oben rechts)

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, dieses afrikanische Sprichwort zitiert Renate Bethlehem manchmal. Dem kann man nur zustimmen und möchte es ergänzen mit den Worten: „Um den Zusammenhalt der Menschen in einem Dorf zu ermöglichen, bedarf es solcher Familien, bedarf es solcher Menschen, wie Renate und Rainer Bethlehem.“

Siegfried Kornfeld

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über www.buchhandlungschwarz.de möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel
- Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
 Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
kontakt@buchhandlungschwarz.de · www.buchhandlungschwarz.de



Streiten, aber wie.....

Streiten, aber wie... dass scheint im Augenblick so ziemlich für alle Menschen in Deutschland ein Thema zu sein. Wobei der Begriff streiten wohl nicht den Punkt trifft.

In der Verallgemeinerung streiten wir ja noch nicht mal. Vielmehr, so scheint es, versucht ein jeder seine Meinung und / oder Ansicht als die richtige durchzusetzen. Zuhören, Akzeptanz, Kompromissbereitschaft, den anderen in seiner Meinung zu respektieren, scheinen keine zeitgemäßen Tugenden mehr zu sein.



LVM-Versicherungsagentur
Stefan Thenhausen
Kahlertstr. 50
33330 Gütersloh
Telefon 0524134988
<https://agentur.lvm.de/thenhausen>



Haben wir unser gedeihliches Miteinander verlernt? Könnte man meinen. Andersherum erleben wir gerade im wahrsten Sinne des Wortes eine Welle der gegenseitigen Hilfsbereitschaft bei Menschen, die von der Flut und dem Hochwasser betroffen waren.

Die selbstlose Hilfe vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, auch über die Weihnachtstage, ist vorbildlich. Nachbarn, die sich untereinander geholfen haben, Arbeitnehmer, die mit Sandsäcken ihren Arbeitsplatz geschützt haben und auch Politiker, die die Ärmel hochkriechelten, um auch in der für Sie ungewohnten Situation zu koordinieren und Hilfe zu organisieren, ist beeindruckend.

Und dann gibt es die vielen Ehrenamtlichen außerhalb der großen Krisen, in den Kirchen, in den Vereinen, in den Sozialverbänden, in den Krankenhäusern, in den Feuerwehren, in den Hilfsdiensten oder auch die allein wirken, die unermüdlich durch scheinbare Kleinigkeiten doch Großes erreichen: Laub harken, Müll sammeln, Sitzbänke pflegen, sich in Ihrer Freizeit um Benachteiligte kümmern, Einkaufsfahrten

und Besorgungen übernehmen, Essen kochen, für Begegnungsmöglichkeiten sorgen, Alleinstehende besuchen und viele andere Dinge.

Und gleichzeitig gibt es wieder gelöste Radschrauben an Rettungswagen, Friedhöfe, die geplündert werden, Rettungskräfte, die im Einsatz behindert, bedroht und sogar körperlich angegangen werden, Attentate und Attentatsdrohungen. Wie passt das alles zusammen?

Werte und Moral

Haben wir unsere Moral im Umgang miteinander verloren? Wie erleben unsere Kinder diese Zeit? Wie werden sie später die Zeit ihrer Kindheit beschreiben?

Die Tafeln erleben immer mehr Menschen, die das Angebot benötigen bei immer weniger Zuwendungen von außen. Ist unser Sozialsystem denn wirklich überlastet?

Ergibt sich da nicht eine, wenn auch nicht gesetzlich geregelte, moralische Verpflichtung von monetär besser gestellten Menschen aus unserer Gesellschaft?

Vertrauen in die Politik

Trauen und vertrauen wir in dieser Form noch unserer Gesellschaftsordnung?

Leben und arbeiten die von uns gewählten Politiker nach ihrem Eid bzw. Versprechen?

Sind unsere Erwartungen an die Politik, dass es immer weiter aufwärts geht, möglicherweise überzogen? Kurze Anlehnung an die Bibel: Auf sieben magere Jahre folgen sieben fette Jahre.

Ist es verwerflich, wenn wir heute auf etwas verzichten, damit wir morgen wieder besser, gesünder und sicherer leben?

Politiker sollten Gestalter sein, auch über die gewählte Legislaturperiode hinaus. Sind sie es, dürfen oder müssen sie dann nicht sogar auch mal Entscheidungen treffen, die heute unpopulär sind? Antworten und Reaktionen auf globale Ereignisse und Veränderungen lassen sich wohl nicht in einer Wahlperiode lösen. Hier sind länger wirkende Strategien, auch wenn sie uns kurzfristig Einbußen bescheren, wohl unumgänglich.

Bedrohungen, Einschüchterungen oder gar körperliche Gewalt sind im politischen Umfeld in keinem Fall zu akzeptieren.



Maas.

MAAS-NATUR.DE
ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT
SEIT 1985

NEUE KOLLEKTION

GÜTERSLOH

Werner-von-Siemens-Straße 2
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

BIELEFELD

Obernstraße 51
Mo-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr

BIELEFELD OUTLET

Neustädter Straße 4
Mo-Fr 13-18 Uhr
Sa 10-15 Uhr

05241 96770

MAAS-NATUR.DE



Weiterleben wie bisher?

Aber, warum ändert sich unsere Gesellschaft? Könnte nicht alles so bleiben wie es war? Können wir nicht so weiterleben wie bisher?

Nein, weil auch wir in einer Welt leben, die sich, auch ohne unser Zutun, permanent ändert. Geopolitische Veränderungen, kriegerische Auseinandersetzungen, Klimawandel und der veränderte Zugang zu den Rohstoffen und den Märkten dieser Welt sorgen für ein sich stetig änderndes Weltgefüge.



Klimawandel

Wie viel Anteil haben wir am Klimawandel? Lohnt es sich eigentlich für uns etwas dagegen zu tun? Ist es nicht viel zu wenig, was wir leisten können, um eine Veränderung herbeizuführen? Was sind wir bereit für ein besseres Klima zu opfern?

Krieg und Frieden

Wie halten wir es mit unserem Engagement bei kriegerischen Auseinandersetzungen? Wird unsere Demokratie auch in anderen Ländern verteidigt? Haben wir Angst? Angst vor einer ungewissen Zukunft? Angst, dass wir zu den Verlierern gehören?

Natürlich, wenn normale Arbeit nicht mehr zum Leben reicht, das Wohnen immer teurer wird, die Mieten und die Preise für Lebensmittel steigen. Wenn Wohneigentum für viele Menschen kein erreichbares Lebensziel mehr darstellt und die Aussicht auf eine Änderung nicht in Sicht ist, dann macht sich auch Angst breit. Solche existentiellen Sorgen lassen dann wohl keine Zeit mehr für eine demokratisch gesinnte Auseinandersetzung mit der „großen Politik“ zu. Statistisch gesehen geht es uns allen ja gut, aber eben nur statistisch.

8 Mrd. Menschen muss der Planet Erde versorgen. Und wir wissen, dass es mit unserem ökologischen Fußabdruck dauerhaft nicht funktioniert. Sind die Menschen (Wissenschaftler), die uns das sagen, Spinner und Spielverderber? Warme Sommer und Hochwasser haben auch uns in Deutschland erreicht. Zufall???

Miteinander reden

Eigentlich geht es mir um die sprachliche Auseinandersetzung mit den Mitmenschen, wenn wir nicht die Meinung unseres Gegenübers teilen – und natürlich auch andersherum.

Möglicherweise haben aber die vorgenannten Themen mit eben diesem Thema des menschlichen Umgangs miteinander zu tun. Sind wir nicht als Menschen, die wir sozialisiert sind und die Gemeinschaft suchen und brauchen,

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Tuxhornweg 6 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpellettheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubaulösungen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

www.brokbals-immobilien.de
Telefon 0 52 41 -17 62
info@brokbals-immobilien.de

Anja Brokbals Immobilien
Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
Erfahrung | Einsatz | Empathie



auf einen respektvollen Umgang miteinander angewiesen? Können wir überhaupt anders miteinander leben? Natürlich braucht es Spielregeln:

Die Würde des Menschen ist unantastbar, ebenso wie Offenheit, Ehrlichkeit und Fairness.

Niemand möchte am Ende der „Blöde“ sein.

Bei alledem haben wir das große Glück, dass wir uns in unserer Demokratie um den besten oder zumindest besseren Weg streiten dürfen. Und wir dürfen wählen, eine Möglichkeit, die vielen Menschen auf diesem Globus nicht gegeben ist.

Respekt und Toleranz

Wenn wir zukünftig alle in der Gesellschaft, in der Politik und Verwaltung auf allen Ebenen, weil sie unsere Leben außerhalb unserer Reichweite beeinflusst, offen, ehrlich, verständnisvoll, fair und respektvoll miteinander umgehen, sollte uns doch wohl mehr Menschlichkeit im Umgang miteinander gelingen.

Hans-Walter Schomann



Ukraine-Krieg jährt sich zum 2. Mal

Am Samstag, den 24. Februar sind es zwei Jahre, in denen ukrainische Landsleute und auch die westliche Welt sich um den Frieden in ihrem Land sorgen.

Ukrainische Flüchtlinge leben hier in Isselhorst und wünschen sich nichts sehnlicher als nach Hause in ein sicheres Land zurückzukehren.

Vielfach kommt der Wunsch auf, am 24. Februar mit den derzeit hier lebenden Ukrainerinnen und Ukrainern am Kirchplatz um 18.00 Uhr eine stille Mahnwache durchzuführen und dies mit Kerzen zum Zeichen des Lichtes zu unterstützen. Für solch eine Aktion gibt es sicher viel Verständnis.

Ein bißchen mehr Frieden
und weniger Streit,
ein bißchen mehr Güte
und weniger Neid,
ein bißchen mehr Liebe
und weniger Hass,
ein bißchen mehr Wahrheit,
das wär doch schon was.

Statt soviele Hast
ein bißchen mehr Ruh'.
Statt immer nur ich
ein bißchen mehr Du!
Statt Angst und Hemmungen
ein bißchen mehr Mut
und Kraft zum Handeln,
das wäre gut.

Kein Trübsinn und Dunkel,
mehr Freude und Licht.
Kein quälend Verlangen,
ein froher Verzicht
und viel mehr Blumen,
so lange es geht,
nicht erst auf Gräbern,
da blühen sie zu spät!

Peter Rosegger



**AUTOHAUS
//ASCHENTRUP**

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

www.aschentrup.de

Pfarrbezirk Ost

Pfr.in Dorothee Antony,
Tel. 05241 / 75485

Pfarrbezirk West

Pfr. Alexander Kellner,
Tel. 05209 / 9176818

Gemeindebüro

Sabine Negt,
Yvonne Köhler-Seidel
Steinhagener Str. 32
05241 6195 und 688522
ev.kg-isselhorst@gtnet.net

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 6518555

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof

Jessica Huber
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Döring
Steinhagener Str. 32
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

z.Zt. ehrenamtlich über
den CVJM

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Das Gemeindebüro ist in das „Kantorhaus“ am Isselhorster Kirchplatz 13 umgezogen. Unsere Sekretärinnen Frau Köhler-Seidel (Gemeindearbeit) und Frau Negt (Friedhofsverwaltung) stehen Ihnen in den wunderbaren neuen Räumen mit Rat und Tat zur Seite. Neben den Büros gibt es einen Besprechungsraum für Gespräche und kleine Sitzungen. Durch die Zusammenführung mit dem Friedrichsdorfer Gemeindebüro können die Öffnungszeiten erweitert werden (s. gelbe Spalte). Die Treppe soll kein Hindernis sein. Es gibt demnächst eine Klingel und einen Briefkasten rechts unten neben dem Eingang. Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen sind gleich geblieben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Die Gottesdienste finden in der Winterzeit in der Friedhofskapelle statt. Das spart Heizkosten und Emissionen. Wir rücken als Gemeinde zusammen und tun etwas für das Klima.

Bitte wundern Sie sich nicht, wenn die Gottesdienste in diesen Wochen etwas anders sind als gewohnt. Der Bevollmächtigten-Ausschuss und ein kleines Team arbeiten daran, die Liturgie zu konzentrieren und zu erneuern. Wir möchten Gutes bewahren und frische Ideen aufnehmen. Die Vorschläge werden anschließend im Presbyterium und dem Gemeindebeirat besprochen und auf einer Gemeindeversammlung vorgestellt und diskutiert. Bitte bringen Sie Ihre Gedanken in den Prozess ein. Sprechen Sie uns an; lassen Sie uns gemeinsam den Gottesdienst gestalten und feiern.

Die Feier des Abendmahls findet in der Regel am 2. Sonntag im Monat statt. Herzliche Einladung zum Workshop-Gottesdienst am 10.3.2024 um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Am Sonntag, 17.3.2024, findet um 14 Uhr der Einführungsgottesdienst für das neue Presbyterium statt. Mit diesem Festgottesdienst endet die Winterkirche; wir kommen wieder in der Kirche zusammen. Die ausscheidenden Bevollmächtigten werden verabschiedet, die neuen Presbyterinnen und Presbyter begrüßt. Herzlichen Dank an alle, die diesen wichtigen ehrenamtlichen Dienst in der Gemeinde getan haben oder neu übernehmen. Das Presbyterium kümmert sich um alle Fragen rund um die Verkündigung, das Gemeindeleben, den Erhalt von Gebäuden, die Finanzen und Personalangelegenheiten. Das ist eine große Aufgabe und braucht die Unterstützung und den Austausch in der Gemeinde.

Anschließend treffen wir uns zum Empfang im Gemeindehaus.
Herzliche Einladung!

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Es gibt viele tolle Gruppen, Chöre und Angebote in der Gemeinde. Stöbern Sie in den Spalten für Kinder und Erwachsene. Von Frühstück bis Feierabend, von Spaß bis Sport, von Keller bis Kochen, von Musik bis Muße ist vieles dabei. Große und kleine Leute sind herzlich eingeladen.

Und wenn Sie einfach mal ein Ohr zum Zuhören brauchen, über Gott und das Leben reden wollen, rufen Sie Herrn Kellner oder mich an. Wir kommen gerne zu Ihnen, treffen uns im Kantorhaus oder machen einen kleinen Spaziergang zusammen.

Herzliche Grüße, Ihre Dorothee Antony

Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Glocken läuten das neue Jahr ein, rufen zum Gottesdienst, markieren wichtige Stationen des menschlichen Lebens und führen durch das Kirchenjahr. Glockengeläut begleitet uns durch den Tag und erinnert uns daran, dass Gott in der Welt ist. Es tut gut, einen Moment innezuhalten, wenn wir es hören. Die Isselhorster Glocken haben einen wunderbar vollen Klang - berühren Ohr und Herz.

Die Jahreslosung 2024 heißt:
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
(1. Korinther 16,14)

Auf der einen Glocke in der
Ev. Kirche Isselhorst steht das Wort
„Liebe“.

Es erinnert an den bekannten Bibelvers
„Nun aber bleiben diese drei: Glaube, Liebe,
Hoffnung. Aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.“



Die Jahreslosung fordert uns auf, die Liebe im Alltag nicht aus dem Blick zu verlieren.

Es macht einen Unterschied, ob ein Altenpfleger mit Wertschätzung die Menschen versorgt, eine Gärtnerin mit Sorgfalt den Baum beschneidet, ein Kassierer mit einem Lächeln der Warteschlange gegenüber sitzt.

Es macht einen Unterschied, ob ich mit Mühe eine Geburtstagskarte schreibe, mit Herzlichkeit ein Telefongespräch führe, mit dem Willen zu einem guten Kompromiss in ein schwieriges Gespräch gehe.

Freundlichkeit, Achtsamkeit und Respekt lassen Dinge gelingen, Menschen aufblühen und Beziehungen wachsen. Es ist gut, sich diese Liebe jeden Tag neu vorzunehmen. Zugleich kann der Anspruch, alles mit Liebe zu tun, uns überfordern.

Seien wir ehrlich und liebevoll auch mit uns selbst und nehmen wahr, wenn sich in uns Erschöpfung, Abneigung, Unverständnis, Ungeduld, vielleicht sogar Wut breitmachen. Lassen wir uns helfen und geben ab, was sich so gar nicht mit Liebe machen lässt. Und da, wo etwas einfach Pflicht ist, bemühen wir uns, sie ordentlich und angemessen zu erledigen ... und überlassen Gott die Kür.

Wenn die Glocken läuten, bringen sie uns vor dem Anspruch eine großartige Zusage - eine klingende Liebeserklärung Gottes. Treu, unaufdringlich und zugleich unüberhörbar rufen sie uns zu: "Gott liebt dich; er hat dich und alle Welt wunderbar gemacht."

Gehen wir mit dem guten Klang der Glocken in das neue Jahr.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre Dorothee Antony

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 21.30

Frauenchor nach Absprache
Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Babykirchenlieder für Babies von
0 bis 18 Monaten und Eltern/Großeltern
Fr. 9.30 - 10.00

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00

Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)

Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)

Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)

So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungschar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

Konficlub - Di. 18.00 - 19.00

Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)

Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)

Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis -

1. Mittwoch im Monat 15.00

Seniorenachmittag -

3. Montag im Monat 15.00

Altclub -

Letzter Mittwoch im Monat,
Start abhängig vom Programm

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00

Weltgebetstag am Freitag, 1. März 2024, 17:00 Uhr

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„... durch das Band des Friedens“

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Freitag, 1. März 2024, in der Kirche Maria Königin, Auf dem Felde 8, Isselhorst; anschließend wollen wir bei Tee und Gebäck ins Gespräch kommen.

Die Gebetsordnung für dieses Jahr wurde von christlichen Palästinenserinnen verfasst; bereits im September 2023 wurde sie in deutscher Übersetzung veröffentlicht. Seit dem 7. Oktober 2023, dem Tag des Hamas-Überfalls auf Israel, blicken wir anders auf die Situation in Palästina und Israel.

Deshalb hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem

diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“



Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung können uns in der aktuellen Situation weiterhelfen. Mit ihnen wollen wir für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden.

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

So soll der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass – gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Rosemarie Pohlenz

(auf der Basis eines vom „Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.“ veröffentlichten Textes)



Mo: Geschlossen!

Di - Fr: 8:30 – 13:00 / 14:30 – 18:00 Uhr

Sa: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr

Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb



Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel. 05241-67060 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten **NEU**: Mo. 11.00 – 12.00 / Di. 18.00 – 19.00

Außerhalb der Geschäftszeiten sind wir per Mail erreichbar
oder nach Terminvereinbarung



Tischtennisabteilung ehrt Mitglieder

Anfang Januar konnte der Bezirksvorsitzende Marco Knapp folgende Ehrungen überreichen:

1x die bronzene Spielernadel für Heiko Martins. Geboren 1967, seit 1993 spielberechtigt. Bis 2014 spielte er beim TuS Friedrichsdorf. Seit 2017 spielt Heiko für den TV Isselhorst. Ein ruhiger geselliger Typ. Immer hilfsbereit und für jeden Spaß zu haben.

1x die silberne Spielernadel für Ulla Deitermann. Geboren 1950, seit 1983 spielberechtigt. Seit dieser Zeit tätig für den TV Isselhorst, als Spielerin, als Sportwart, als Organisatorin diverser interner Turniere. Ein Leben für den Turnverein. Hat sich mittlerweile zur Seele der Tischtennisabteilung entwickelt.

1x die goldene Spielernadel für Hans Teutrine. Geboren 1954, seit 1973 spielberechtigt. Bis 2007 aktiv bei DJK Friedrichsdorf. Nach der Vereinsauflösung spielte er nur noch Hobby mäßig Tischtennis. In 2023 kam er zum Turnverein Isselhorst, um den Sport wieder aktiver zu betreiben. Ziel war es nur zu trainieren und Spaß zu haben. Nach dem sich aber einige Personalengpässe in der 4. Mannschaft ergaben, erklärte sich Hans bereit, wieder in den Spielbetrieb einzusteigen. Und so mischt er seit November 2023 wieder die 4. Bezirksklasse auf.



130 Jahre TVI

Save the date!



Feierlichkeiten am

Fr. 24.Mai – So. 26.Mai 2024

Spaß haben und mitmachen – wir feiern mit einem vielseitigen Programm für Jung und Alt, Aktive und Ehemalige, Familien, Freunde und Fans.

Mehr Infos/Karten ab April im Ort und unter www.turnverein-isselhorst.de

ViSdP: Turnverein Isselhorst v. 1894 e.V.
Kupferweg 10, 33334 Gütersloh, Telefon 05241-67060
geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Noch mehr Grund zu feiern:



130 JAHRE TVI

Wir lassen es wieder krachen!

Save the Date!
Party 25.Mai

130 Jahre TVI eine runde Sache!

Die AWO Isselhorst freut sich auf ein ganz besonderes Konzert am Sonntag, dem 25. Februar 2024, um 17.00 Uhr in der Begegnungsstätte an der Haller Straße 104



Tetiana Kolomiets (Akkordeon), eine ukrainische Künstlerin, wird uns mit folgendem musikalischem Programm verwöhnen:

J.S. Bach	Orgel Präludium und Fuge d – Moll
J.S. Bach	Air
J. Pachelbel	Kanon
F. Mendelssohn-Bartholdi	Rondo-capriccioso
E. Tomasi	Fly me to the moon
J. Privat, M. Vittenet	Die Zauberin
J. Colombo	Indifference
Albert	Feelings
P. Pizzigoni	Licht und Schatten
R. Bazilin	Walzendes Akkordeon
Mazanov	Biene

Ein kleiner Lebenslauf:

Tetiana wurde am 25.01.1998 in Tschernihiv im Norden der Ukraine geboren. Sie ist Preisträgerin internationaler Akkordeonwettbewerbe. Im Jahr 2021 hat sie ihr Studium an der Nationalen Musikakademie Mykola Lysenko Lemberg absolviert. Jetzt studiert Tetiana dort als Doktorandin. Sie gibt nicht nur in der Ukraine Konzerte, sondern auch in vielen europäischen Ländern.

Das Programm dauert ca. 50 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Mini-Museum zeigt Bilder von Nadiia Vdovina in der Begegnungsstätte an der Haller Straße 104

Das Mini-Museum des Gütsel zeigt ab Februar für 4 bis 6 Wochen Bilder der ukrainischen Künstlerin Nadiia Vdovina.

Nadiia Vdovina, geboren 1982, stammt aus Kiew. Sie ist im März des Jahres 2022 aus der Ukraine nach Deutschland geflohen gemeinsam mit ihrem Kind und ihrer Mutter. In der Ukraine hat sie Finanzökonomie an einer Hochschule studiert und dort ihren Abschluss gemacht. 17 Jahre lang hat sie im Anschluss daran in einem Restaurant gearbeitet und dieses in vielfältiger Weise bereut.

Sie hat keine Kunstschule besucht. In ihren Bildern möchte sie ihre Gefühle zur persönlichen und politischen Lage in der Ukraine zum Ausdruck bringen und den Menschen vermitteln. Jedes Bild ist wie ein Brief an die Betrachter.





Die freiwilligen Helfer der Aktion "Kinder helfen Kindern"



Siegfried Bethlehem trifft: Nicole Schröder

Am 07. März 2024 um 19:30 Uhr gibt es wieder ein Erzählcafé in der AWO. Diesmal trifft Siegfried Bethlehem Nicole Schröder.



Sie ist 36 Jahre alt, zahnmedizinische Fachangestellte, LKW- und Busfahrerin. Seit 2017 fährt sie ehrenamtlich mit „Kinder helfen Kindern“ traditionell in der ersten Dezemberwoche nach Rumänien, um dort Kindern in schwierigen Verhältnissen Weihnachtsfreude zu bringen.

Was sie dabei sieht, hört und erlebt, wird sie im Erzählcafé der AWO Isselhorst berichten. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

Maria Vornholt-Schröder



**Mulden, Container,
Transporte, Entsorgung,
Schüttgüter, Altreifen &
Autoverwertung**

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Büro: 05241/ 211 78 0
Ersatzteile: 05241/ 211 78 20
Fax: 05241/ 211 78 29
Mail: info@milsmann-entsorgung.de



www.niehorster-autorecycling.de



Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Autowaschpark Isselhorst
Isselhorster Straße 349 · 33334 Gütersloh

Weihnachtliche Vorfreude

Deutsch-Britischer Gottesdienst mit Isselhorster Projektchor

Seit vielen Jahren ist der Deutsch-Britische Weihnachtsgottesdienst in der Martin Luther Kirche fester Bestandteil der Gütersloher Vorweihnachtszeit. Auch nach Abzug der Britischen Armee wurde diese Tradition fortgesetzt. Im letzten Jahr nun wurde erstmalig der Isselhorster Kantorei eine Teilnahme angeboten.

Birke Schreiber sagte freudig zu und organisierte kurzerhand einen Projektchor, an dem auch Nichtmitglieder des Kirchenchores teilnehmen konnten. Für mich waren schon die „nur zwei“ Proben ein akustischer Genuss, da ich zum ersten Mal in einem so großen Chor mitsang. Instrumentalisch wurden wir durch die Violinistin Charlotte Neuhaus, den Cellisten Moritz Neuhaus und die Pianistin Ching-Ho Chuang unterstützt. Am 12. Dezember war es dann soweit. Unser Projektchor, die Jugendkantorei, der Kinderchor Kulturbrücke Cantara und das Anglo-German Brass-Ensemble sangen und spielten im Wechsel mit deutsch und englisch vorgelegten Bibeltexten. Melodien und Texte sorgten für eine feierliche Stimmung in der (trotz denkbar schlechtem Wetter) voll besetzten Kirche. Während des Gottesdienstes wurden gemeinsam mit allen Anwesenden bekannte Weihnachtslieder wie „Hark the herold angels sing“



und „Herbei, oh ihr Gläubigen“ angestimmt. Und spätestens bei „Oh, du fröhliche“ war das ganze Kirchenschiff im wahrsten Sinne des Wortes erfüllt von Musik, jubelnden Chören und weihnachtlicher Vorfreude. Ich freue mich schon auf Weihnachten 2024.

Text: Dielind Hellweg Fotos: Gerd Poppenborg



Verregnet aber lebendiger Adventskalender



Am Dienstag, den 19. Dezember 2023, um 18.00 Uhr fand der ökumenische und lebendige Adventskalender in der Grundschule Isselhorst statt. Leider war er sehr verregnet, aber zum Glück war er dafür umso lebendiger! Der Ausrichter des lebendigen Adventskalenders, die OGS der Grundschule Isselhorst, hat dem Wetter getrotzt und in der halben Stunde so einiges geboten.



So gaben zwei Hula-Hoop-Gruppen ihr Können zum Besten. Die kleinen Hula-Hooper hatten großen Spaß daran zu zeigen, was sie in ihrer Hula-Hoop-AG bei Julia Lissek gelernt haben.

Auch die Darbietungen der Chor AG konnten sich sehen bzw. vor allem natürlich hören lassen. Die Chor AG ist eine Kooperation zwischen der evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst und der Isselhorster OGS. Und was wäre der lebendige Adventskalender ohne Publikum gewesen. Auf die Isselhorster*innen ist einfach Verlass.

Trotz des Dauerregens waren zahlreiche Zuschauer*innen und Zuhörer*innen gekommen. Wenn wir im nächsten Jahr wieder am Lebendigen Adventskalender teilnehmen dürfen, verpassen wir nicht, zuvor einen Handel mit Petrus zu machen und außerdem für eine noch bessere Technik zu sorgen, so dass der Sound auch in den hintersten Reihen des Publikums voll ankommt. Aber auch im nächsten Jahr würden wir dann beim leckeren Kinderpunsch von Feldmann und ein paar Plätzchen die halbe Stunde ausklingen lassen. Wir freuen uns jetzt schon darauf.

Text und Fotos: OGS-Isselhorst



Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172

Daniel
Bethlehem



Tischlermeister

www.bethlehem-tischlermeister.de

Pivitsheide 100
33334 Gütersloh

T 05241.904 92 26

Neues vom Schützenverein Niehorst e.V.

Zum Start in das neue Jahr 2024 wollen wir vom Schützenverein Niehorst e.V. noch einmal die Veranstaltungen des letzten halben Jahres Revue passieren lassen.

Im September fand unser traditionelles Herbstfest in Niehorst statt. Bei gutem Wetter und bester Laune trafen sich unsere Mitglieder im Garten unseres Schützenhauses. Die verschiedenen Aktionen, die wieder vom amtierenden Thron organisiert wurden, sorgten wie immer für größte Begeisterung bei allen kleinen Schützen! Am späten Nachmittag fand dann das traditionelle Bierkönigschießen statt. Der ehemalige Bierkönig Udo Vogelsang wurde nach einem spannenden Wettkampf von Gertrud Wierum (Foto) abgelöst.



Neben dem Bierkönigschießen wurden an diesem Abend außerdem die Vereinsmeister des Jahres 2023 geehrt.

Im Kleinkaliberschießen wurden Gertrud und Jochen Wierum ausgezeichnet. Im Luftgewehrschießen wurde Thomas Schrewe als

Vereinsmeister ausgezeichnet. Bei kaltem Bier und Brat- bzw. Currywurst haben wie den Abend dann in geselliger Runde ausklingen lassen.



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Kuscheliger Wärmeschutz mit Thermovorhängen



Schutz vor Wärmeverlust mit unseren Thermovorhängen nach Maß!

Die dekorative und funktionale Lösung, die perfekt in Ihr Zuhause passt und gleichzeitig Heizkosten spart.



Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 0 52 04.88 87 67

Auch in der Weihnachtszeit war im Schützenverein Niehorst etwas los. Auf dem Issehorster Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende war unser Verein wieder traditionell mit einem Reibekuchenstand vertreten. Auch beim jährlichen Adventsklön im Schützenhaus kam ordentlich Weihnachtsstimmung auf. Besonders für die kleinen Schützen war der Besuch des Nikolaus' wie immer ein Highlight. Bei heißen Getränken und frisch geräucherten Forellen wurde es ein schöner Abend, der alle gut auf die anstehenden Feiertage einstimmte.

100 Jahre Schützenverein

Für dieses Jahr steht unser 100-jähriges Vereinsjubiläum an. Neben einigen besonderen Veranstaltungen zu unserem Jubiläum steht auch in diesem Jahr wieder unser traditionelles Schützenfest am Pfingstwochenende an. Wir laden wie immer alle Interessierten herzlich ein, mit uns in Niehorst zu feiern!

Alle weiteren Termine unseres Vereinsjahres finden Sie hier:

Niehorster Familientag -
17.03.2024

Schützenfest -
18. & 19.05.2024

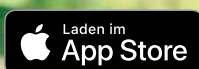
Vereinsjubiläum -
07.09.2024

Niehorster Bierfest -
02.10.2024

„MEINE APOTHEKE“ – DIE APP!



→ **Medikamente**
einfach von zuhause
aus vorbestellen und
bei uns abholen.



+++ GUTSCHEIN FÜR SIE +++

gültig vom 01.02.2024 bis 31.03.2024

20 % RABATT*
auf einen Artikel Ihrer Wahl

* gegenüber unserem bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und Rezeptanteile sowie bereits im Preis gesenkte Artikel. Gutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und unserer Kundenkarte. Ein Gutschein pro Person und Einkauf. Gilt nur für vorrätige Artikel.

Issehorster Apotheke



Sven Buttler e.K. Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Issehorster Straße 425 Mo, Di, Do 08:00 – 13:00 Uhr
33334 Gütersloh 14:30 – 18:30 Uhr
Fon 05241 6294 Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
Fax 05241 688474 Freitag 08:00 – 18:30 Uhr
Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

→ Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter:
www.isselhorster-apotheke.de



*Spaß an der Bewegung:
Teilnehmer beim Testlauf 2023*

24. Isselhorster Nacht: Anmeldung zum 100-Tage-Programm ist geöffnet
Infoabend am 29.02.2024
in der Holtkämperei

Infoabend am 29.02. in der Holtkämperei



Ab sofort ist die Online-Anmeldung zu den Vorbereitungskursen zur Isselhorster Nacht geöffnet. Auf der Homepage www.isselhorster-nacht.de können sich Laufanfänger und Wiedereinsteiger ab sofort zum beliebten Trainingsprogramm anmelden.



Optik- Studio
Großwinkelmann e.K.
Inh. Kerstin Westhoff

Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh

Telefon 05241 74811
email: info@optik-grossewinkelmann.de

Im Moment Termine nach Vereinbarung.

www.optik-grossewinkelmann.de

Das Trainerteam unter der Leitung von Andreas Brieden und Andreas van Westen hat Fortbildungen besucht und wird die Erkenntnisse daraus in das diesjährige Trainingsprogramm einbauen, ohne auf Bewährtes zu verzichten. Wie in den Vorjahren soll der Spaß am Einstieg ins sportliche Laufen nicht zu kurz kommen. Zum Programm gehören auch Techniktrainings auf der Bahn, Gymnastikeinheiten und der populäre Testlauf.

Wer am 100-Tage-Programm teilnehmen möchte, sollte in der Lage sein, Abschnitte von 5 Minuten am Stück mit Pausen von 1 Minute langsam zu laufen.

Aber auch die absoluten Laufanfänger werden abgeholt: im Aufbauprogramm starten die Teilnehmer im Rhythmus 1 Minute Laufen – 1 Minute Gehen. Interessenten sind herzlich eingeladen zum Infoabend in der Holtkämperei am Isselhorster Kirchplatz. Dort möchte sich das Trainerteam vorstellen und Infos zum Programm geben. Es wird auch einen Impulsvortrag zum Einstieg in den Laufsport geben.

**Sportteam der
Isselhorster Nacht
Andreas van Westen
Andreas Brieden**



Termine:

Donnerstag, 29.02.2024, 20 Uhr

Infoabend in der Holtkämperei, An der Lutter 1, Isselhorst

Samstag, 02.03.2024

15 Uhr Start des Aufbauprogramms am Autohaus Brinker, Isselhorst

Samstag, 23.03.2024

15 Uhr Start des 100-Tage-Programms am Autohaus Brinker, Isselhorst

TOLLE AUTOS

- › Neuwagen
- › EU-Neuwagen
- › Jahreswagen
- › Vorfürwagen
- › Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- › Reifenservice
- › Inspektion HU/AU
- › Unfallabwicklung
- › Mietwagen
- › Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241/9601-0
www.autohaus-brinker.de



Zuverlässig. Menschlich. Fair.



Abschiednehmen in Würde

Meibrink erweitert das Angebot des Bestattungshauses

Bereits seit gut einem Jahr holt Inhaber Thomas Schweinhirt alle Verstorbenen, die seinem Unternehmen anvertraut werden, in die neuen Räumlichkeiten nach Hollen. Bis zu fünf Verstorbene gleichzeitig können hier ihre vorübergehende Ruhestätte finden und auch hygienisch viel besser versorgt werden, als noch in den etwas beengten Räumen an der Friedhofskapelle.

“Egal, ob wir jemanden für eine Verabschiedung am offenen Sarg vorbereiten oder der Sarg sofort geschlossen wird - wir fragen immer nach persönlicher Kleidung und kleiden den Verstorbenen nach der hygienischen Versorgung so an, wie es von den Angehörigen gewünscht wird“, erläutert der ausgebildete Bestatter und ergänzt: “Es ist uns wichtig, dass das letzte Bild, welches die Familie von einem Verstorbenen in Erinnerung behält, ein möglichst vertrauter friedlicher Anblick ist. Wer z.B. im Krankenhaus, noch an Geräte oder Infusionen angeschlossen Abschied nehmen musste, der soll vor der Beisetzung die Gelegenheit bekommen, sich von dem geliebten Menschen in vertrauter Kleidung und angenehmerer Umgebung verabschieden zu können.”



Um dies zu erreichen haben Thomas Schweinhirt und seine Mitarbeiter an der Münsterlandstraße kräftig umgebaut.

Die Aufbahrungsräume entsprechen den neuesten hygienischen Vorgaben und in dem wohnlich gestalteten, warmen Abschiedszimmer mit Sitzgelegenheiten können Angehörige so lange bei den Verstorbenen verweilen, wie sie möchten. “Früher in der Kapelle hatte man immer das Gefühl, da wartet ja jemand, der wird gleich wieder abschließen. Hier im Bestattungshaus spielt das für uns keine Rolle,” berichtet die ebenfalls im Unternehmen tätige Bestattungsfachkraft Maren Schneider. Da kann auch die Lieblingsmusik noch einmal gehört werden oder die letzten unausgesprochenen Dinge können noch gesagt werden. Überhaupt geht das Bestattungshaus Meibrink intensiv auf die Wünsche der Angehörigen ein. Sei es die Auswahl von Sarg oder Urne (vor Ort findet sich eine Vielzahl von Mustern),



Persönliche Erinnerungsstücke können in die Trauerdekoration mit einbezogen werden



Beispiele für Blumen- und Kranzschmuck oder eine individuelle Dekoration in Kapelle, Kirche oder Trauerhalle, sowie die Gestaltung der Trauerkarten (hier ist sogar ein sofortiger Probedruck möglich) - alles kann während des Trauergesprüches direkt im Bestattungshaus besprochen und ausgesucht werden. "Natürlich kommen wir aber nach Hause, wenn dies gewünscht wird," versichert Birgit Raasch, die Schwester des Inhabers, die ebenfalls seit vielen Jahren in der Bestattung tätig ist. Genau wie ihre Tochter Alina Raasch, die u.a. für Trauerdruck und organisatorische Angelegenheiten zuständig ist. Familiäre Begleitung wird hier großgeschrieben. Selbstverständlich können auch Trauerfeiern im Bestattungshaus abgehalten werden. Hierfür steht die geschmackvoll gestaltete Trauerhalle mit bis zu 35 Sitzplätzen zur Verfügung.

Auf Wunsch kommen die Pastöre hierfür ins Haus oder ein konfessionsungebundener Trauerredner gestaltet die Abschiedsfeier. Anschließend werden Sarg oder Urne zum Friedhof überführt und beigesetzt. "Wichtig ist uns immer ein würdevoller Abschied," bekräftigt Thomas Schweinhirt "sowohl für den Verstorbenen wie auch für die Hinterbliebenen."

Um den trauernden Angehörigen in dieser schweren Zeit beizustehen, bietet das Bestattungshaus Meibrink an, viele organisatorische Pflichten zu übernehmen, vom Abmelden privater Bürokratie bis zu den vorgeschriebenen Behördengängen. Selbstverständlich ist das Team um Thomas Schweinhirt hierfür rund um die Uhr an 365 Tagen erreichbar.



RAUM FÜR ABSCHIED

DIE ENDLICHKEIT LEBEN



MEIBRINK
BESTATTUNGEN

Münsterlandstr. 54 | Gütersloh | 24-Std.-Telefon 05241 965080 | www.meibrink-bestattungen.de



Ein weiteres wichtiges Thema ist das, der Bestattungsvorsorge. Auch dies ist im Hause Meibrink möglich – vom rein informativen Erstgespräch bis hin zur kompletten Planung der Trauerfeier, kann alles vorab ausgesucht oder gar festgelegt werden. Die Finanzierung kann (mündelsicher) mit dem Deutschen Institut für Bestattungskultur (DIB) abgewickelt werden. Thomas Schweinhirt erklärt hierzu: "Durch die Zusammenarbeit mit dem DIB, bleibt der Kunde weiterhin frei in der Wahl seines Bestattungsinstitutes. Das ist keine Selbstverständlichkeit, war uns aber sehr wichtig, z.B., wenn jemand doch noch einmal weiter wegzieht und dann lieber dort ein Unternehmen vor Ort beauftragen möchte." Wer nicht ganz so weit weg möchte, aber nicht aus Isselhorst kommt, findet all diese Dienstleistungen und räumlichen Möglichkeiten auch in Gütersloh. Denn vor zwei Jahren hat Thomas Schweinhirt das Bestattungshaus Bempohl in der Diekstraße übernommen. Zwei Häuser aber eine Firmenphilosophie: Verstorbene wie Angehörige bei einem würdevollen, individuellen Abschied begleiten.

Text: Dielind Hellweg, Fotos: Hartmut Salzmann

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus
zu vermieten! Rad fahren,
Wassersport, Wandern, Angeln
und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de

Tel.: 0160 - 69 12 172



Goldankauf & Pfandkredit

Uhren, Schmuck,
Münzen,
Alt- und Zahngold,
Silber, Platin,
Bruchgold,
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1
33330 Gütersloh

Telefon
(0 52 41) 9 61 86 90

www.pfandhaus-gt.de

BAU UND MÖBEL
WERKSTATT
IN GÜTERSLOH


MEIBRINK
TISCHLEREI

Münsterlandstraße 54 | 33334 Gütersloh | Telefon 05241 965080 | www.meibrink-gmbh.de



Heidepflege auf dem Gelände des ehemaligen Natotanklagers in Niehorst am 17. Februar

Samstag 17. Februar 2024 ab 10:00 Uhr,
Treffpunkt vor der Eselranch

Die jährliche Heidepflege im Naturschutzgebiet Niehorster Heide steht wieder an. Auf unserer Fahrradtour, Anfang September letzten Jahres, konnten wir ja die blühende Heide im Naturschutzgebiet Niehorster Heide bestaunen. In diesem Jahr sollen Bereiche im eingezäunten „Kerngebiet“, des ehemaligen Natotanklagers, vom Bewuchs durch junge Kiefern, Birken, späten Traubenkirschen und Brombeeren befreit werden.

Dieser historische und wertvolle Lebensraum, für viele spezialisierte und seltene Tier- und Pflanzenarten, ist nur durch eine regelmäßige Pflege langfristig zu erhalten. Ohne Eingriffe würden sich nach und nach Büsche und Bäume ausbreiten, sich den Lebensraum erschließen und den Heidebestand nach und nach verdrängen.

Wer sich beteiligen möchte sollte sicheres Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und der Witterung angepasste Kleidung nicht vergessen.

Arbeitsgeräte

Als Arbeitsgeräte geeignet sind :

- scharfer Spaten (V-Blatt)
- Astscheere
- Zugsäge

Die Gemeinschaftsaktion wird von den ehemaligen Mitarbeitern und jetzigen „Rentnern“, der Unteren Landschaftsbehörde im Kreis Gütersloh, Martin Bröskamp und Wolfgang Schulze organisiert.

Für die mittlerweile obligatorische Stärkung danach, Brötchen, Kaffee, Tee und kalte Getränke wird wieder gesorgt!

Wir sind umgezogen zum 01.01.2024



Tel.: 0 52 09 / 9 19 24 17

Kupferweg 10
33334 Gütersloh-Isselhorst

Fabrice Beumker

Heizung und Sanitär

Mail: info@shk-beumker.de

Anmeldung

Wer sich an der Pflegeaktion beteiligen möchte melde sich bitte bis zum 10. Februar bei Rainer Bethlehem an. (E-Mail.: rur.bethlehem@arcor.de)

Wir nehmen Abschied von drei langjährigen Feuerwehrkameraden

Am 31. August erreichte uns die Nachricht, dass unser Feuerwehrkamerad Unterbrandmeister Heinrich Krull im Alter von 67 Jahren viel zu früh von uns gegangen ist.

Heinrich Krull

Heinrich versah seinen aktiven Dienst von 1979 bis 2015 im Löschzug Isselhorst. Im Anschluss daran trat er in die Ehrenabteilung über.

Speziell bei Einsätzen in der Landwirtschaft war Heinrich als Landwirt ein unschätzbare Fachmann, wenn es z.B. darum ging, Tiere aus brennenden Stallungen zu retten und landwirtschaftliche Geräte vor dem Feuer zu schützen.

Kuno Schaeffer

Am 14. November verstarb ebenso plötzlich und unerwartet unser langjähriger Feuerwehrkamerad Hauptbrandmeister Kuno Schaeffer im Alter von 78 Jahren. Kuno trat bereits 1963 in die Freiwillige Feuerwehr Isselhorst ein. Hier versah er bis zur Erreichung der Altersgrenze von 60 Jahren seinen aktiven Dienst als Gruppenführer. Aber auch danach war er nicht untätig. So wechselte er 2004 in die Ehrenabteilung, die er fast 17 Jahre bis zum September 2023 führte, bevor er den Staffelstab an Rüdiger Rokohl übergab.

Auch in kritischen und hektischen Einsatzsituationen war Kuno stets der ruhende Pol, der immer erst die Lage sondierte und dann fundiert und professionell handelte.



Heinrich Krull



Kuno Schaeffer



Erhard Feldkord
(Gründungsgruppe
der Jugendfeuerwehr
1967. Hinten, 3.v.li.)

Erhard Feldkord

Bereits am 25. Oktober mussten wir Abschied von Erhard Feldkord im Alter von 74 Jahren nehmen.

Erhard trat bereits 1967 in die Gründungsgruppe der Jugendfeuerwehr Isselhorst ein. Im Anschluss versah er seinen Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Isselhorst. Auch beruflich orientierte sich Erhard in Richtung Feuerwehr. So war er lange Jahre bei der Stadt Gütersloh als Berufsfeuerwehrmann im Rettungsdienst und Brandschutz bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden beschäftigt.

Der Löschzug Isselhorst und die Ehrenabteilung werden die drei Kameraden, die zusammen 118 Jahre jederzeit, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag für die Isselhorster und Gütersloher Bevölkerung für schnelle Hilfe abrufbereit waren, nicht vergessen.

Wer heute Rettungskräfte behindert, mit Böllern und Raketen angreift, verbal attackiert und als Gaffer die Rettungsarbeiten erschwert, hat jegliche Form des Respekts verwirkt. Rettungskräfte sind das Rückgrat unserer Gesellschaft, die sich leider mehr Freiheit als Verantwortung gönnt.

Rüdiger Rokohl

Weihnachtsbäume sammeln für die Jugendarbeit

17. Januar 2024

Wie auch im Jahr 2023, hat die Jugendfeuerwehr Isselhorst zum Jahresanfang die ausgedienten Weihnachtsbäume der Bürgerinnen und Bürger aus Isselhorst und Umgebung eingesammelt.



Die diesjährige Sammelaktion (kurz WBSA) wurde am 06.01.2024 mit Hilfe von insgesamt zwölf Jugendlichen sowie elf Ausbildern durchgeführt. Insgesamt haben wir 14 temporäre Sammelstationen sowie zwei feste Stationen am Feuerwehrhaus Isselhorst und auf dem Hof der Firma Feldmann betreut. Neben den festen Stationen, wurden auch nach vorheriger Anmeldung Weihnachtsbäume persönlich eingesammelt. Somit können wir sicher stellen, dass auch Menschen unterstützt werden, die nicht die Möglichkeit haben zu den festen Stationszeiten vor

Ort zu sein. Dieses Jahr konnte erstmalig ein großer Teil der Bäume durch den Lohnunternehmer Kruse recycelt werden. Hierzu haben wir die Bäume in einer großen Absetzmulde auf dem Gelände des Gerätehauses Isselhorst gesammelt. Anschließend wurden diese recycled, damit die ausgedienten Bäume nach ihrem Leben in den Wohnzimmern noch eine weitere Verwendung finden.

Mit Hilfe der Weihnachtsbaumsammelaktion werden durch die Jugendlichen Spenden für die Jugendarbeit der Feuerwehr gesammelt, damit im Laufe des Jahres Zeltlager, umfangreiche Übungen sowie andere feuerwehrtechnische Aktionen ermöglicht werden können. Leider werden diese Highlights durch steigenden Kosten immer schwieriger zu finanzieren, weshalb wir als gemeinnützige Organisation auf Spenden angewiesen sind. Für die Jugendlichen ist es jedoch zunehmend frustrierend, wenn Bäume einfach ohne die Beigabe von eine Spende abgeladen werden oder gar eine Abholung angemeldet und auf die Spende verzichtet wird.

Die Weihnachtsbaumsammelaktion hat uns dieses Jahr wieder sehr viel Spaß gemacht. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Firmen Varnholt Grün mit System, Kruse Agrarservice und Heiler Sportplatzbau für die Bereitstellung der Fahrzeuge und Anhänger bedanken. Ein weiterer Dank gilt der Firma Feldmann, welche jedes Jahr ihren Hof als Dauersammelstelle während der Weihnachtsbaumsammelaktion zur Verfügung stellt.

Neben den Firmen bedanken wir uns bei jeder Spenderin und jedem Spender, der die Jugendfeuerwehr Isselhorst unterstützt hat. Ihre Spende trägt dazu bei, dass wir die Jugendarbeit in unserem Dorf fortführen können und die Jugendlichen mit Spaß an das Wirken in der Freiwilligen Feuerwehr heranführen können.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Sammelaktion geben. Genauere Informationen werden Sie nach Weihnachten auf unserer Website www.jugendfeuerwehr-isselhorst.de erhalten.

Hier erhalten Sie auch Informationen, wie Sie die Jugendfeuerwehr bei Ihrer Arbeit unterstützen können.

Philipp Clostermeyer



Melanie Beumker

Reinigungsarbeiten
seriös, persönlich,
qualitätsbewusst...
wir erledigen das für Sie!



**Wir sind umgezogen
zum 01.01.2024**

Kupferweg 10
33334 Gütersloh-Isselhorst
0176-84898012
designrein@t-online.de

Februar

- 17.02. Second Hand Basar – Rund ums Kind, siehe unten
- 18.02. Midissage zur Woldemar Winkler Ausstellung
- 17./18.02. Modelleisenbahnausstellung Avenwedde Bahnhof, s. S. 33
- 22.02. Jahreshauptversammlung des DHVI, s.S. 49
- 24.02. 9-12 Kartenvorverkauf für das Theaterkaffee, s.S. 4
- 24.02. 18:00 Stille Mahnwache als Zeichen gegen Krieg, s.S. 13
- 25.02. 17:00 Akkordeonkonzert mit Tetiana Kolomiets, s.S.18
- 29.02. 20:00 Infoabend zum "In 100 Tagen fit"-Programm, s.S.24

März

- 01.03. 17:00 Weltgebetstag, Kirche Maria Königin, Auf dem Felde 8, s.S. 16
- 03.03. Flohmarkt des Schulvereins der Grundschule Isselhorst, s. S. 33
- 07.03. 19:30 Siegfried Bethlehem trifft: Nicole Schröder, s S. 19
- 08.03. Filmnacht in Maria Königin, s. S. 33
- 10.03. Theaterkaffee in der Festhalle, s.S. 4
- 17.03. 10:00 Heidepflege, s.S. 29
- 17.03. Familientag der Niehorster Schützen, s.S. 23
- 21.03. 19:30 Plattdeutschabend in der Holtkämperei, An der Lutter 1, siehe unten



Rund ums Kind

Das Evangelische Familienzentrum Isselhorst, Steinhagener Str. 28, lädt ein zum „Second Hand Basar – Rund ums Kind“ am Samstag, 17.02.2024, von 10.00-13.00 Uhr. Für Schwangere öffnen wir die Türen bereits ab 09:30 Uhr.

Bei uns gibt es Kinderkleidung für Frühjahr/Sommer in den Größen 50-170, Spielzeug, Bücher, Babyausstattung u.v.m. Für das leibliche Wohl ist in unserer Cafeteria gesorgt mit selbstgemachtem Kuchen, frischen Waffeln und Kaffee.

Wir freuen uns auf Sie!

BINGO in Isselhorst

Es gibt ab Februar ein neues BINGO-Angebot im Dorf. Die Kirchengemeinde bietet ab dem 04.02.2024 jeweils am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr BINGO im Gemeindehaus an.

Spielscheine können vor Ort erworben werden. Ein Spielschein kostet einen Euro, Kaffee inklusive. Eingeladen sind alle interessierten Isselhorster Bürgerinnen und Bürger.

Plattdeutschabend am 21. März

Am 21.03. findet in der Holtkämperei um 19:30 Uhr mal wieder ein Plattdeutschabend statt. Neben lustigen und kurzweiligen Vorträgen wird es auch ein paar sehr ernsthafte Beiträge geben. Neun Vortragende werden den Abend gestalten, darunter drei junge Männer aus dem in diesem Winter veranstalteten Sprachkurs.

Der Eintritt ist wie immer frei. Um eine Spende wird gebeten.

Isselhorster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.



Foto: Thomas Freuden, 1995



20.01.24 - 09.03.24

**Wahrhaftiges
hinter
irdischem
Schein**

Woldemar Winkler Ausstellung

in der Serpil Neuhaus Galerie, Hohenzollernstraße 35, 33330 Gütersloh

Noch bis zum 09.03. bietet sich eine einmalige Gelegenheit, weitere Werke von Woldemar Winkler kennenzulernen – täglich während der Öffnungszeiten der Galerie oder auch während der

Midissage: Sonntag, 18. Februar 2024, 16 Uhr
im Gespräch mit Friederike Winkler-Mey

Woldemar Winkler ist einer der wenigen, wenn nicht der Einzige, der die surreale Kunst aus der Nachkriegszeit bis in das Jahr 2000 getragen hat.

Ausstellung der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Gütersloh

am 17.02. von 14-18 Uhr und am 18.02. von 10-18 Uhr im Bahnhof Avenwedde, Isselhorster Str. 248. Auf drei Etagen sind Miniwelten in drei verschiedenen Maßstäben zu bestaunen. Modellbauexperten beraten Sie gerne und bieten auch Materialien und Zubehör an.

Filmnacht in der kath. Kirche Maria Königin am 08. März

Aufgrund der defekten Heizungsanlage in der Kirche musste die Januarfilmnacht verschoben werden und findet nun am 08. März statt. Einlass: 19:30, Filmstart: 20:00 Uhr. Ort: kath. Kirche, Auf dem Felde 8, Isselhorst. **Eintritt frei.**

Der Schulverein veranstaltet den jährlichen Flohmarkt zugunsten der Grundschule Isselhorst. Nähere Infos: schulverein.gs.isselhorst@gmail.com

**Kleidung
Spielzeug
Bücher
und mehr**

**Flohmarkt
03. März 2024
13 bis 16 Uhr**

**Bratwurst
Waffeln
Kaltgetränke
Kaffee**

**Sporthalle
Isselhorst
Hallerstr. 171
33334 Gütersloh**

Standplatzreservierung (3m Tapeziertisch) unter schulverein.gs.isselhorst@gmail.com bis zum 23.02.2024
Standgebühr Mitglieder Schulverein 7,50 € für andere 10 €

schulverein.isselhorst
www.schulverein-isselhorst.com

Ihr direkter Weg zu den Vereinen

im Kirchspiel Isselhorst:

www.heimatverein-isselhorst.de/

[vereine-im-kirchspiel/](#)

oder sofort per Handy mit dem QR-Code



Die Marktbeschicker*innen, fast wie eine Familie

Immer Freitags:
14:00 bis 18:00 Uhr

So familiär wie in Isselhorst geht es wohl selten auf einem Wochenmarkt zu. Die Marktbeschicker*innen kennen sich alle, wandern schon mal zu den anderen Ständen und geben bei besonderen Anlässen einen aus.

Oft trifft man sie auch im oder am Marktcafé, hier wird geplaudert und Kaffee getrunken. Im Gegenzug bringen die AWO-Frauen auch schon mal Kaffee zu den einzelnen Ständen. Dies wird besonders gerne angenommen, wenn die Stände nur mit einer Person besetzt sind.

Nun kommt es auch schon mal vor, dass einige Marktbeschicker*innen in der AWO-Küche anzutreffen sind. Letztlich gehören die AWO-Frauen doch irgendwie auch zur Familie der Marktbeschicker*innen. Zur Freude aller Beteiligten bereiteten neulich Michael Lückenotto (Geflügelwagen) und René Uekmann (Obst- und Gemüsestand) in der AWO-Küche über 20 Burger für die AWO-Frauen und -Männer und die Marktbeschicker*innen zu, als ein kleines Dankeschön mal zwischendurch.

In der Hauptsache sind es aber die treuen Kund*innen, die unseren Markt so beleben.



Drei Männer vom Grill,
v.li. Rene Uekmann, Delfe Johannwille, Michael Lückenotto

Es herrscht durchweg eine gute Stimmung, man plaudert oftmals nicht nur im Vorbeigehen, sondern verpasst auch manchmal den Anschluss in der Warteschlange, wenn man sich „fest gequasselt“ hat.

Alle Marktbeschicker*innen sind auch mit einigen Kund*innen über die Jahre auf „DU und Du“, eine vertrauensvolle und liebevolle Atmosphäre. Schön, dass es ihn jeden Freitag gibt, den Isselhorster Wochenmarkt.

Text und Foto: Henner Schröder

Mit uns ist alles im grünen Bereich



Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Locken Sie den Frühling
mit frischen Blumen, Obst,
Gemüse und feinen Leckereien
vom Isselhorster Wochenmarkt

Möhrenbrot
100 % Dinkel-Vollkornmehl,
vegan, laktosefrei
Schon probiert?
Brozeit Biobäckerei
Marcus Bender 
Infos zu den Wochenmärkten und unseren anderen
leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster Marktbesucher

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

*Ueckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

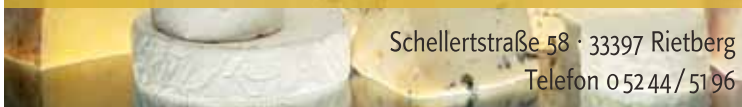
Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Obst & Gemüse

Elke
Könighaus

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96



**MERTENS
WIESBROCK**

BIOLAND-GÄRTNEREI
RIETBERG-VARENSELL
www.mertens-wiesbrock.de





Protest der Landwirte auf dem Wochenmarkt

Am 12.01.2024 besuchte der Landwirtschaftliche Ortsverband Isselhorst den Isselhorster Wochenmarkt, um die Besucher über die aktuellen Demonstrationen aufzuklären. Wichtig war, uns deutlich von rechts zu distanzieren. Dies wurde auch besonders von den Marktbesuchern nachgefragt. Die Landwirtschaft ist bunt, nicht braun, dies sieht man auch an unseren Erzeugnissen. Obst und Gemüse beispielsweise sind bunt. Braun werden sie erst, wenn sie ungenießbar sind.

Deutlich wurde auch gemacht, dass die jetzige Regierung zwar die letzten Einschnitte beschlossen hat, die Probleme in der Landwirtschaft von den Vorgängerregierungen aber auch nicht gelöst wurden. Die Landwirte demonstrieren nicht für eine bessere „Work Life Balance“ oder eine 35 Stunden Woche bei gleichem Lohn, sondern nur für einen fairen Wettbewerb.

Die Streichung der Rückerstattung der Agrardieselsteuer war nur der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat. Auf Diesel liegt in Deutschland eine Steuer von 47,04 Cent. Diese Steuer ist zweckgebunden für den Erhalt der Straßen. Da Landwirte den Großteil der Zeit auf ihren Flächen wirtschaften, und eigene Wirtschaftswege selber unterhalten, wurde diese zu Unrecht erhobene Steuer mit 21,48 Cent zurückerstattet. Da die Landwirtschaft in Deutschland die

höchsten Sozialstandards und Umweltstandards weltweit hat, wird der Wettbewerb selbst innerhalb der EU schwierig. Nach der Rückerstattung zahlen deutsche Landwirte immer noch 22,59 Cent Steuern auf Diesel. Landwirte mit sehr niedrigem Dieserverbrauch (350 € Selbstbehalt) erhalten schon seit vielen Jahren keine Rückvergütung mehr.

In vielen Ländern der EU ist die Dieselerbesteuerung für Landwirte niedriger: z.B. in Frankreich 18,2 Cent, in Dänemark 7,1 Cent, in Belgien und Luxemburg 0,0 Cent. In einigen wenigen Ländern ist der Steueranteil höher, z.B. in Polen, Österreich und besonders in den Niederlanden.¹

Leider stehen den Landwirten keine Alternativen zum Diesel zur Verfügung. Elektrisch angetriebene Landmaschinen gibt es nicht und Biodiesel sollen wir auf unseren Flächen nicht erzeugen. Bei Rekordsteuereinnahmen von 916 Milliarden Euro in 2023 (2009 524 Milliarden) sind die Streichungen schwer nachzuvollziehen.

Neben der KFZ-Steuer und dem Agrardiesel wurde der landwirtschaftliche Steuersatz der Mehrwertsteuer 2023 von 10,7 % auf 9% erniedrigt und soll noch in diesem Jahr auf 8,4% gesenkt werden.² Die erhöhte CO² Steuer und die Maut, sowie die neue Grundsteuer muss von den Betrieben auch noch bezahlt werden. Dieses führt zu einer enormen Mehrbelastung der landwirtschaftlichen Betriebe.

Mitte 23 wurde dann noch die „Borchert Kommission“, die einen Plan entwickelt hat zum Umbau der Tierhaltung, aufgelöst. Statt diesen Plan umzusetzen, wurde ein verpflichtendes staatliches Tierwohllabel eingeführt, was weder die Sauen- und Ferkelhaltung noch den Transport beinhaltet, geschweige denn eine Idee zur Finanzierung der Umbauten vorschlägt. Statt wie bisher alle Produkte zu kennzeichnen, wird nur Frischfleisch im Supermarkt gekennzeichnet, das keine 5% der verkauften Menge ausmacht.

Gerne würden wir ohne Hilfen oder Subventionen auskommen. Bei einem Mindestlohn von 12,41 € in Deutschland und 4,88 € in Tschechien, mit unserer hohen Bürokratie und vielen Umweltauflagen ist schnell klar

wer Lebensmittel günstiger herstellen kann. Daher haben wir kein Verständnis dafür, dass wir einerseits immer mehr Auflagen erfüllen sollen und auf der anderen Seite sich unser Bundesagrarminister für das „Mercosur“ Handelsabkommen mit Amerika einsetzt, um Lebensmittel weit unter unseren Standards einzuführen.

Angesprochen wurden auch die Unternehmergewinne der Landwirtschaft. Diese sind gestiegen im letzten Jahr. Das wäre grundsätzlich erfreulich, nur kommen die Gewinne dadurch zustande, dass die Unsicherheit aktuell so groß ist, dass Investitionen ausbleiben.

Schlimmer noch, viele Betriebe haben schon das Handtuch geworfen. Entweder wegen steigender Auflagen oder beispielsweise in der Schafhaltung, da die Tiere nicht vor dem Wolf geschützt werden können. Wenn ein Betrieb alle Tiere verkauft und keine neuen kauft, dann steigt der Unternehmergeinn. Zu berücksichtigen ist auch, dass dem Landwirt dieses Geld nicht zur Verfügung steht. Von dem Unternehmergeinn müssen noch die Steuern, die Sozialabgaben, die Rentenvorsorge und die Familienarbeitskräfte bezahlt werden.

weinor

Lamellendach Artares

Deine magische weinor Winter-Chance!

Ihr weinor Fachhändler

Gebr. Wiedey
Sonnenschutz-Fachbetrieb

pünktlich ■ zuverlässig ■ individuell

Sparen Sie jetzt mit unserem Vorteils-Paket!

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07

www.gebr-wiedey.de



Der Weizenpreis beträgt heute 220 €/t. Wäre der Weizenpreis seit 1950 mit der Inflation gestiegen, würde Weizen heute 800 €/t kosten. Tut er aber nicht. Das alles führt dazu, dass der Anteil der Nahrungsmittel an den Lebenshaltungskosten seit dem Jahr 1900 von 57% auf 15 % gesunken ist. Gerne würden wir weiterhin bezahlbare Lebensmittel in hoher Qualität für alle erzeugen. Nur wüssten wir gerne, wie wir Tiere halten sollen. Oder sollen wir die Tierhaltung aufgeben und in den 3D Fleischdruck einsteigen? Sollen wir weiter Kulturpflanzen anbauen oder Hochhäuser mit vertikal Farming bauen, in dem Pflanzen mit künstlichem Licht wachsen?

Gerne betreiben wir eine nachhaltige Landwirtschaft. Nur der erste Schritt von nachhaltig ist, dass die Menschen, die nachhaltig wirtschaften, auch davon leben können.

**Für den landwirtschaftlichen Ortsverein Isselhorst
Alexander Knufinke**

1 Quelle: Wie viel kostet Agrardiesel in den EU-Ländern? - landwirt-media.com

2 Quelle: Wachstumschancengesetz, ist derzeit noch nicht rechtskräftig, s.a. TOP Agrar, Jan. 24

Griechische Spezialitäten



“Zur Linde”

Denken Sie schon
jetzt an Ostern und
reservieren Sie rechtzeitig
Ihren Tisch!

Bison Rumpsteaks

Hausgemachte Burger

Entenbrust gebraten

Frisch gebratene Fischgerichte

Rindersteaks

Hausgemachte Suppen

An beiden Ostertagen haben wir geöffnet!

Sonntags wechselnde Mittags-Menüs

Jede Art von Feierlichkeiten richten wir gerne für Sie aus:
Hochzeiten, Konfirmationen, Kommunionen, Geburtstage,
Taufen, Firmenfeiern und Trauerfeiern

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag

Mo. - Sa. 17.00 - 22.00 Uhr

So. + Feiertage 11.30 - 14.30 Uhr und 17.00 - 22.00 Uhr

Theodoros Mouratidis,

Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh

Telefon 0 52 41 - 6 71 96

FAMILY & FRIENDS Fassungsverkauf

Zwei besondere Tage für Brillenfans



Am 1. März von 9:00 bis 18:00 Uhr und am 2. März von 10:00 bis 16:00 Uhr lädt das Team des MARKUS T Brand Stores zum Family & Friends Fassungsverkauf.

An beiden Tagen werden MARKUS T Brillen aus hochwertigem Titan und dem patentierten Leichtkunststoff TMI zu Sonderkonditionen angeboten. Vom Design über die Fertigung bis zum Versand entstehen die MARKUS T Fassungen in der Manufaktur in Isselhorst. Der Sonderverkauf FAMILY & FRIENDS findet mitten in der Produktionsstätte von MARKUS T statt. Selbstverständlich ist das geschulte Optikerteam des MARKUS T Brand Stores für Fragen und zur Beratung da.

MARKUS T Brand Store

Von der Idee über die Fertigung bis in das glückliche MARKUS T Gesicht, bieten wir alles aus einer Hand. Individuelle Termine für Augenüberprüfung, digitalunterstützte Zentriermessung und Augen-Check-ups. Jede MARKUS T Brillenfassung ist 100% made in Isselhorst und wird verglast mit Brillengläsern vom Qualitätslieferanten Rodenstock.



FAMILY & FRIENDS

bis zu
50%



Neue Brille? MARKUS T Fassungen zu Sonderkonditionen

Freitag, 01.03.2024 von 09 – 18 Uhr
Samstag, 02.03.2024 von 10 – 16 Uhr

Während der FAMILY & FRIENDS Aktionstage bieten wir Brillenfassungen aus früheren Kollektionen oder mit kleinen Schönheitsfehlern an. Komm vorbei und wirf einen Blick in unsere einzigartige Produktionsstätte: An der Manufaktur in Gütersloh Isselhorst. Hier verbindet sich unsere Liebe zu Design und technischer Perfektion.

MARKUS T
Brand Store

05241 74343-20
markus-t-brandstore.de
An der Manufaktur 1
33334 Gütersloh

Erste Lichterfahrt des Pferdestärken Club e.V. Isselhorst

Die ca. 20 Teilnehmer trafen sich am 09. Dezember mit ihren festlich geschmückten und beleuchteten Traktoren ab 16:00 Uhr auf dem Kirchplatz. Dort fand sich auch eine beachtliche Anzahl von Besucher*innen ein, um die Fahrzeuge aus der Nähe zu betrachten.

Nachdem sich einige spontane Fahrgemeinschaften gebildet hatten, formierte sich der Zug um 17:00 Uhr zur Rundfahrt durch alle Siedlungen des Kernortes. Die trotz garstigen Wetters unentwegt mitmarschierenden Zuschauer*innen sowie auch die an den Straßen wartenden und winkenden Zaungäste verbreiteten mit ihrer Begeisterung eine fröhliche Atmosphäre.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Teilnehmer*innen für ihre Mühe beim Schmücken der Fahrzeuge und ihr Durchhaltevermögen während der Fahrt. Schietwetter? Treckerfahrer machen das!



*Bild:(PS-Club Isselhorst)
Die wunderschön mit vielen Lichtern geschmückten Fahrzeuge des PS-Clubs sammeln sich zur Lichterfahrt durch das Dorf.*

Unser Dank geht auch an die vielen Besucher*innen auf dem Markt und an der Zugstrecke, die dem Wetter ebenso getrotzt haben, sowie den Anwohner*innen der Siedlungen, die uns begeistert begrüßt haben.

Es hat allen Beteiligten so viel Spaß gemacht, dass wir die Wiederholung bereits beschlossen haben: wir sehen uns wieder am 2. Adventsamtstag 2024 auf dem Kirchplatz in Isselhorst!

Pferdestärken Club e.V. Isselhorst, Rüdiger Mörbt, 3. Vorsitzender



**Autohaus
Milsmann**
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de
**IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER**



Langenbach
GmbH & Co. KG
Lackierungen
Beschriftungen & Sandstrahlen
Fon 05247/2999 · Fax 05247/407344
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
E-Mail langenbach-lackierungen@gmx.de

Dorfbusiness 2.0 – Die Agentur für Isselhorst

Die AK Marketing Consulting fokussiert sich auf Geschäftspartner und Unternehmen aus Isselhorst und Umgebung. „Erfolgreiches Marketing bricht aus dem Gewohnten aus – es fällt auf, regt zum Nachdenken an und bleibt im Gedächtnis.“ so Inhaber Dr. Andreas Kämpf, der seit über 30 Jahren im Marketing tätig ist.

Die Vernetzung mit lokalen Partnern und der persönliche Kontakt sorgen für viele kreative Ideen und Kampagnen, die den Geschäftserfolg der Kunden nachhaltig festigen. Mit einem umfangreichen Angebot, das von Webdesign bis zu Social Media-Strategien reicht und auch alltägliche Dinge wie zum Beispiel Broschüren-, Einladungs- oder Posterdesign umfasst, hat sich die Agentur in den letzten Jahren einen Namen gemacht und sich im Dorf etabliert.

Isselhorst zum Anziehen und Genießen

Der neueste Coup ist ein Merchandising-Shop exklusiv für Isselhorst. Von modischen T-Shirts und Sweatshirts über Babystrampler bis hin zu praktischen Tassen und Fußmatten – hier findet jeder Isselhorster etwas Passendes. Sollte mal kein geeigneter Spruch im Shop vorhanden sein, setzt die Agentur jeden Kundenwunsch in kürzester Zeit um.

Kontaktinformationen

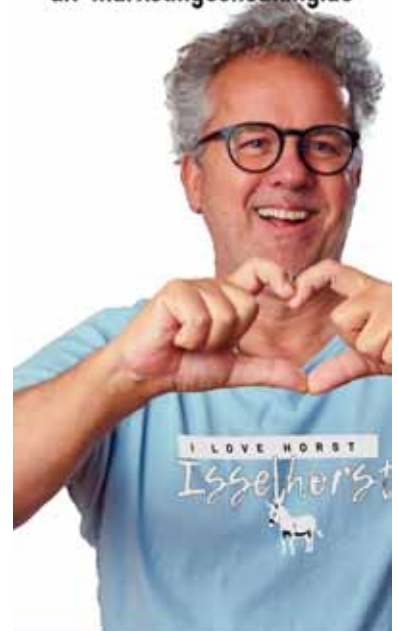
Agentur: www.ak-marketingconsulting.de

Shop: www.shirtee.com/de/store/andykaempf

Ein Gewinn für Alle: Unterstützung des Heimatvereins

Und das Beste - von jedem verkauften Produkt geht ein Teil des Gewinns an den Heimatverein.

So stärkt die Agentur nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern unterstützt auch lokale Initiativen. Die Agentur setzt gewerbliche aber auch private Anliegen kreativ und einzigartig um.



www.shirtee.com/de/store/andykaempf

andykaempf
**Isselhorst
DER SHOP**



Was passiert eigentlich am „Pingelpättken“?



„**P**ingelpatt“ (Klingelweg) wird der Weg zwischen dem Gemeindehaus (oder besser dem alten Pfarrhaus) und der Kirche (Usedomweg) genannt. Der Ursprung dieser Namensgebung liegt vermutlich im Klingelbeutel aus der Kirche, der sonntags zwischen Pfarrhaus und Kirche getragen wurde.

Nun sind an diesem „Pingelpatt“ von den „Stelenbuddlern“ des Dorf- und Heimatvereins 26 schmale Stelen aufgestellt worden. Diese gelten als Ersatz für die maroden Holz-Stelen aus den letzten 25 Jahren.

Auf den Stelen waren die Namen der Konfirmand*innen der entsprechenden Jahrgänge aufgeführt. Die Namenstafeln werden derzeit aufgearbeitet und sollen demnächst auf den rostfreien, neuen Stelen angebracht werden.

*Die Stelenbuddler v.l.
Bertold Drewel;
Erhard Schröder;
Uwe Schröder;
Hans-Walter Schomann*

Die Anzahl der Stelen wird jetzt allerdings auf 26 begrenzt, so dass jeweils zur silbernen Konfirmation die Tafeln gegen die Neukonfirmand*innen ausgetauscht werden. Somit wird diese Erinnerungskultur auch zukünftig Bestand haben.

Den „Stelenbuddlern“ – die Stelen wurden fachmännisch mit einem Betonfundament versehen – gilt ein herzliches Dankeschön für diese ehrenamtliche Arbeit.

**Elektro
Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...*

Bertold Drewel Elektromeister
In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

**Bild und Text:
Henner Schröder**

Kulturereignis der besonderen Art

Teresa Reichl hat vor 12 Milliarden Zuschauern einen Rückwärts-salto und einen Spagat gemacht. Wer mit dieser doch eher ungewöhnlichen Schlagzeile etwas anfangen kann, der war am 24.11.2023 in der Holtkämperei und durfte die Kabarettistin Teresa Reichl im Rahmen des Kulturprogramms des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst erleben.

Provokant, witzig und wortgewandt führte sie an diesem Abend durch eine Bestandsaufnahme ihres Lebens. Von der berühmten Dorfjugend bis hin zu ihrer Meinung über Geschlechterrollen, hatte sie keine Scheu vor unbeliebten Themen. Ihre amüsante Art nach fast einem Vierteljahrhundert Frauenleben schlägt dabei mit Leichtigkeit den Bogen zwischen den Publikumsgenerationen und führt jeden Zuhörer mühelos an noch unbekannte oder unbequeme Themenwelten heran.

Teresa Reichl hat dabei den Mut, nicht nur oberflächlich witzig zu sein, sondern auch ernste Worte auf einer Kabarettbühne anzuschlagen, mit denen sie andere, aber auch sich selbst, schmerzhaft auseinandernimmt.



Sie sagt selbst über sich: "Ich schreibe und trete so auf, wie ich Pizza esse: so oft es geht, so viel es geht und mit aller Begeisterung." Wir jedenfalls waren begeistert, haben herzlich gelacht und ernsthaft nachgedacht.

Vielen Dank, Teresa Reichl, für diesen außergewöhnlichen Abend in der schönen Holtkämperei.

Herbert Dohmen
Gemeinschaftspraxis Dohmen & Neitsch

dohmen neitsch
zahnärzte

"KNITTERFREI"
 Heißmangel & Bügelservice
 Wäscherei &
 Reinigungsannahme
 Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
 Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Hin & Hair
MARION KOTHE
 FACHFÜR HAARSTYLING
nicht nur mobil ...
 HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
 TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Di-Fr 9.00-18.00 Uhr
 Sa 8.00-13.00 Uhr
 Mobil Mi
 NACH ABSPRACHE



SCHRITT FÜR SCHRITT ZU MEHR LAUFKOMFORT – ENTDECKEN SIE DIE WELT DER ORTHOPÄDISCHEN EINLAGEN

Haben Sie genug von schmerzenden Füßen und eingeschränkter Bewegungsfreiheit? Möchten Sie endlich wieder schmerzfrei gehen oder Ihre Lieblings-Sportart ausüben? Dann können unsere orthopädischen Schuheinlagen helfen!



1. FUSSANALYSE

Nach dem Eingangsgespräch werden die Füße abgetastet und das Gangbild analysiert. Anschließend werden die Füße 3-dimensional gescannt.



2. ANFERTIGUNG

Die Einlagen werden am Computer modelliert. Mittels der hauseigenen CNC Fräse werden die Einlagen angefertigt und an Ihre Schuhe angepasst.



3. BESONDERHEIT

Durch die Software „Paro 360 Grad“ haben wir die Möglichkeit die Einlagen nicht nur von oben, sondern auch von unten millimetergenau an Ihre Füße anzupassen.



M.S.M. AKTIV Zentrum für Körperstatik und Bewegungsanalysen

Wir fertigen für Sie individuelle Schuheinlagen an. Für alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen. Mit und ohne Rezept. Kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08.00 - 16.30 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung.

Friedrichsdorfer Str. 241 • 33335 Gütersloh
E-Mail: info@24msm.de • www.msm-aktiv.de

**Jetzt anrufen unter 05241 400150
und Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren!**

Ihr MSM Aktiv Team
Dipl. Sportwissenschaftler Oliver Brinkmann
B.A. Management im Gesundheitswesen Wiebke Fock



FIT INS NEUE JAHR STARTEN!

EINLADUNG ZUR KOSTENLOSEN KÖRPERSTATIKANALYSE

BIS ZUM 29.02.2024

LEIDEN SIE UNTER RÜCKENSCHMERZEN ODER VERSPANNUNGEN?

Die Füße sind das Fundament der Körperhaltung und der Statik. Bei der Analyse werden neurologische Plättchen von 1 bis 3 mm Stärke an bestimmte Muskeln der Fußsohle gelegt. Durch Druckänderungen an der Fußsohle werden Impulse an die Haltungsmuskulatur weitergeleitet. Dadurch werden Muskelketten vom Fuß bis zum Kopf aktiviert. Die aufrechte Haltung und muskuläre Dysbalancen, wie z. B. Verspannungen können positiv beeinflusst werden. Oftmals kann der Körper sofort eine Veränderung registrieren und ein „Aha-Effekt“ oder eine Schmerzreduktion sofort spürbar sein.

Die Körperstatikanalyse dauert ca. 20 Minuten, ist schmerzfrei und Sie müssen lediglich die Schuhe ausziehen.



FEHLHALTUNG



KOPFSCHMERZEN



GELENKSCHMERZEN



M.S.M. AKTIV Zentrum für Körperstatik und Bewegungsanalysen

Kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08.00 - 16.30 Uhr.
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Friedrichsdorfer Str. 241 • 33335 Gütersloh
E-Mail: info@24msm.de • www.msm-aktiv.de

**Jetzt anrufen unter 05241 400150
und Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren!**

Ihr MSM Aktiv Team
Dipl. Sportwissenschaftler Oliver Brinkmann
B.A. Management im Gesundheitswesen Wiebke Fock

Bundesweiter Verkehrskontrolltag auf der Haller Straße

Wie steht es in Deutschland um gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr? Was läuft schon gut? Wo besteht Verbesserungsbedarf?

Diese Fragen wollte die Polizei auf der Basis bundesweiter Verkehrskontrollen am 26. Sept. 2023 beantworten. Regelverstöße kommen bei allen Verkehrsteilnehmer*innen vor. Somit waren neben Rad- und Kfz- Fahrer*innen auch Fußgänger*innen im Visier der Beamt*innen. Bei Fußgänger*innen sind Rotlichtverstöße am häufigsten. Radfahrer*innen befahren oft Gehwege (auch in Gegenrichtung), wenn Querungshilfen fehlen, um abzukürzen oder um eine rote Ampel zu umgehen.


Einige Radler*innen machen das aus Gewohnheit, ältere Menschen dagegen oft aus Angst. Bei den Lenker*innen von Kfz überwiegen vor allem Tempouberschreitungen, die Missachtung von Überholverböten und das Parken auf Rad- und Gehwegen.

Einige der Regelverstöße besitzen eine relativ breite gesellschaftliche Akzeptanz, obgleich sie für alle am Verkehr beteiligten Personen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko darstellen.



Gerade die häufigsten Regelverletzungen gehen oft mit einem sehr geringen Schuldbewusstsein und kaum vorhandener Einsicht der Missetäter*innen einher. Wie werden sie auf die Beanstandung dieser Verstöße reagieren?

Auf der Haller Straße in Isselhorst befand sich eine der 380 Kontrollstellen in NRW.



Gewusst wie!
Lerntherapie • Lernförderung • Lernberatung

Norma Schmalenstroer
Diplom-Lerntherapeutin
Kahlertstraße 84
33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 53 32 59
oder 5 27 26 83
www.gewusstwie-lerntherapie.de

Lernen statt Pauken!

- Entspricht die Schulleistung Ihres Kindes dem Übungsaufwand?
- Gibt Ihr Kind beim Lernen vorschnell auf?
- Träumereien, Zappelphilipp, aggressiv?
- Leidet Ihr Kind unter Schulangst und psychosomatischen Beschwerden?
- Täglicher Kampf um die Hausaufgaben?
- Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen?
- Trotz Übens schlechte Noten?
- Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche?

Dann sollten wir uns unbedingt mal kennenlernen!

Jetzt auch tiergestützte Therapie

Aber wie lief der Kontrolltag vor Ort ab?



In allen Medien war die Aktion der Polizei wochenlang Thema. Dazu gehörte die Bekanntgabe der Standorte und die Dauer der jeweiligen Polizeiaktion. Wer am Kontrolltag das Radio einschaltete, wurde permanent über die aktuellen Kontrollstellen im Kreisgebiet informiert.

So überraschte es wohl niemandem, dass laut Polizeisprecherin Katharina Felsch im gesamten Kreis- und Stadtgebiet nur wenige Pkw-Fahrer*innen zu schnell unterwegs waren. Selbst das Überholverbot von Radfahrer*innen hielten auf der Haller Straße sowohl die „Schuhmacher-Fans“ als auch die Busfahrer*innen der Linie 87 ein!

Es gab nur einen Ausreißer und der kam aus Bielefeld. Er durfte 70 Euro überweisen, weil sein hochmotorisierter BMW ausgerechnet im Überholverbot mit ihm durchging. Zudem war ihm das Verkehrszeichen 277.1 noch nicht begegnet, das zumindest im unüberschaubaren Kurvenbereich zwischen Denkmal, Elmen-dorf und Steinhagener Straße die Radler*innen auf 400 m vor den „PS-Geschossen“ und SUVs schützen soll. Dafür gab es einen Punkt in der Verkehrssünderkartei von Flensburg.

Und wie erging es den nervigen Radfahrer*innen?

Einige Gehwegradler bemerkten die kontrollierenden Beamt*innen gerade noch rechtzeitig und stiegen ab. Andere bettelten

geradezu um Zuruf und Finger-zeig der Beamt*innen. Gegenüber sich unwissend zeigenden Radler*Innen verhielten sich Kommissarin und Kommissar dennoch ausgesprochen hilfsbereit. So wurde einer Dame auf Nachfrage geduldig erklärt, warum sie hier auf der Straße zu fahren hat und Verstöße je nach Schwere mit 55 € oder mehr geahndet werden.....könnten. Überzeugt schien sie nicht. Hatte sie doch als Kind von ihren Eltern und der Polizei gelernt, den Gehweg mit dem Rad als Schulweg zu nutzen. Als Erwachsene und überhaupt ab vollendeten 10. Lebensjahr dürfe sie das eben nicht mehr, argumentierten die Beamt*innen.

Was bewirkt eigentlich ein Verkehrskontrolltag hinsichtlich der Verkehrssicherheit auf unseren Straßen?

Ganz einig ist sich da die Kreispolizei offenbar nicht. Laut Polizeisprecherin Felsch hätte der Tag gezeigt, dass sich viele Menschen im Kreis zum Thema >Rücksichtnahme< Gedanken machen würden. Ihre Kollegin Kirsten Schröer berichtete sogar: „...die meisten Menschen zeigen sich einsichtig, wenn man ihnen

erklärt, warum kontrolliert wird und ihnen dann das eigene Fehlverhalten aufzeigt.“

Anfang Dezember, also nur wenige Wochen später, teilte Landrat Sven Georg Adenauer als oberster Polizeichef im Kreistag mit, dass eine Neuausrichtung der Verkehrsüberwachung erforderlich sei, „um die zunehmende Raserei im Kreis zu stoppen.“ Daneben beklagte er die wachsende Gewaltbereitschaft derjenigen, die weder Kontrollen noch rechtliche Konsequenzen akzeptieren würden. Blitzergeräte seien beschmiert oder zerstört, seine Beamt*innen der Abzocke bezichtigt oder ihnen sogar mit Gewaltanwendung gedroht worden (NW 9/10 Dez.).



Dabei sind innerörtliche Geschwindigkeitsüberschreitungen alles andere als ein Kavaliersdelikt. Laut den Statistiken der Unfallversicherer sind in Deutschland Tempoverstöße das Verkehrsdelikt mit dem größten Todes- und Verletzungsrisiko im Straßenverkehr.



TOBIAS Jäger
ZIMMEREI
BEDACHUNGEN
www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Zimmerei Jäger
Hallerstr. 72
33334 Gütersloh
E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Telefon: 05241 - 961 91 41
Telefax: 05241 - 210 61 40
Mobil: 0173 - 286 17 05

Jeder und jede, der /die das Rad oder Auto nutzt, ist mal von Autofahrer*innen oder den Radfahrenden genervt. Gefährdet sind aber in der Regel die am wenigsten Geschützten und das sind nun mal die Fußgänger*innen, Radfahrer*innen, Spaziergänger*innen, Alte und Kinder. Allein die Schuldzuweisungen an Polizei und Verwaltung und ein Warten auf deren Lösungen helfen nicht weiter. Wir könnten jederzeit mit Verbesserungen anfangen. Zunächst mal bei uns!

30 oder 40 km/h, kein großer Unterschied, oder?

Seien wir doch mal ehrlich, sind wir nicht auch schon mal 40 km/h in einer 30 Zone gefahren? Den Unterschied von 30 zu 40 km/h nehmen wir in modernen PKWs fast nicht wahr, aber für Fußgänger*innen oder Radfahrer*innen kann dieser Unterschied gravierend sein. Ein Beispiel:

Moderne Fahrzeuge erreichen eine Verzögerung von über 10m/s (ADAC). Damit ist der Bremsweg bei 30 km/h nur 3,27m und bei 40 km/h nur 5,83m. Bemerkenswert kurz, oder?

Leider wird bei vielen Diskussionen vergessen, dass sich der eigentliche Anhalteweg, also die Strecke, die wir brauchen, um in einer Gefahrensituation unser Fahrzeug zum Stehen zu bringen, aus Reaktionsweg und Bremsweg zusammensetzt. Bei einer guten Reaktion, ca. 1 Sekunde, legen wir bei 30 km/h 8,33m und bei 40 km/h 11,11m bis zum Einleiten der eigentlichen Bremsung zurück. Kein so großer Unterschied, oder?

Unter realen Bedingungen bedeutet dies, dass das Fahrzeug bei 30 km/h einen Anhalteweg von insgesamt 11,60m hat. Und?? Fällt ihnen jetzt etwas auf? Wenn nicht, schauen Sie noch mal, wie lang alleine der Reaktionsweg mit 40 km/h ist.

Der Fahrer / die Fahrerin, der/die zu schnell fährt, verbraucht zum Reagieren 11,11m und damit fast den gesamten Anhalteweg von 30 km/h. Da, wo das andere Fahrzeug schon steht, ist er/sie gerade einmal für 0,04 sec. auf der Bremse. Er /sie trifft den Passanten, die Radfahrer*innen oder das Kind nahezu ungebremst!!!!

Ein Aufprall mit 40 km/h ist für eine Fahrradfahrer*in oder Fußgänger*in dramatisch und kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Es ist also ein dramatischer Unterschied, ob wir nun 30 oder 40 km/h fahren. Machen wir uns doch diesen Sachverhalt bei jeder Autofahrt und bei jeder Diskussion bewußt und handeln entsprechend.

ERLÄUTERUNG

Anhalteweg:

Reaktionsweg + Bremsweg

Reaktionsweg: Der Weg, den das Fahrzeug zurücklegt, bis wir den Fuß auf der Bremse haben. Das Fahrzeug wird nicht langsamer!!!!

Bremsweg: Der Weg, den das Fahrzeug bei eingeleiteter Bremsung bis zum Stillstand benötigt

**Mit freundlichen Grüßen zum
neuem Jahr
Eure FAHR-RAD-AKTIVEN**



Leben im Blick
Ambulante Pflege GmbH

Konstanze Koch
Geschäftsführerin
Pflegedienstleitung

NEU: Haller Str. 137
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 2 30 43 77
01 79 / 4 83 80 72
www.leben-im-blick.de

www.leben-im-blick.de

Anmerkung:

Der Mathematiker und Statistiker C.F. Gauß schrieb bereits 1810: „Die Menschen neigen dazu, ihre Gewohnheiten für die Grundregeln der Welt zu halten.“ Was sagt uns das?

I. Positive Veränderungen beginnen zumeist bei uns. II. Regelverstöße lassen sich nicht mit einem „imaginären Menschenverstand“ rechtfertigen.

Werde Mitglied im Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. und gestalte dein Dorf mit!



Liebe Isselhorster*innen, liebe Freund*innen des Kirchspiels, wir laden alle dazu ein, sich mit uns gemeinsam in unserem Ort zu engagieren. Ein vielfältiges Jahresprogramm und zahlreiche gesellige Aktivitäten sind für 2024 geplant. Damit das auch in Zukunft so sein wird, freuen wir uns über aktive Mitstreiter*innen, die mit ihren Talenten und individuellen Fähigkeiten zu uns finden.

Vereinsarbeit ist vielfältig, so gibt es auf den verschiedensten Arbeitsfeldern die Möglichkeit, gleich zu starten: Ob bei der Planung von Events und Veranstaltungen, der Erhaltung von Gebäuden, Forschung zur Geschichte und Archivarbeit oder für den Einsatz für Natur- und Umweltschutz. Die Abteilung Dorferneuerung sichert und entwickelt unseren Natur- und Lebensraum weiter – für Jung und Alt.

Mach gleich mit!

Sei dabei, ob aktiv oder passiv. Nutze unsere Angebote und unterstütze uns mit deinem Mitgliedsbeitrag.

Und das ist neu ab Januar '24:

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können im Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. beitragsfrei Mitglied werden. Wir freuen uns auch über eine Anmeldung zusammen mit den Eltern als Familienmitgliedschaft.

Los geht's hier zur **Anmeldung...**

www.dhvi.de/mitglied-werden/



Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

Jahreshaupt-
versammlung
knüpft an
alte Traditionen an

Der Dorf- und Heimatverein lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 22. Februar 2024 in die Gaststätte Zur Linde ein.

Ab 18.30 Uhr wird wieder ein gemeinsames Grünkohl-essen oder eine Alternative (Selbstzahler) angeboten. Anmeldungen werden erbeten über info@dhvi.de oder GT 70 88 644.

TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &
MODERNE BAUKUNST
ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

Thunheide 8 · 33803 Steinhagen
Fon 05204 59 90
info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de





Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**



**Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold**



Projekt 24 – Stand der Dinge

*An einem verregneten Sonntagmorgen,
ein leerer Kirchplatz steht für
Planungsgespräche zur Verfügung*

Am 25. März letzten Jahres gab es in der Festhalle eine Bürgerversammlung zur „Umgestaltung des Kirchplatzes in Isselhorst“. Die Ergebnisse wurden in der Juni-Ausgabe 180 des Isselhorster bekanntgegeben. Schon damals war klar, dass es ein „Langzeitprojekt“ werden würde, zumal die Abstimmung mit der Stadt Gütersloh und letztlich auch die Finanzierung eines langen Atems bedürfen.

Nun kommt Bewegung in die Angelegenheit, wobei vornehmlich das Dreieck vor der Kirche in einem Pilotprojekt in Angriff genommen werden soll. Um dieses Dreieck autofrei werden zu lassen, sollen provisorische Blumenkästen von dem Dorf- und Heimatverein und der Werbegemeinschaft sowie eine zusätzliche Beschilderung symbolisieren, dass hier zukünftig eine Änderung geplant ist. Eine Zählung der parkenden Autos nach Vorgabe des Fachbereichs Stadtplanung soll Aufschluss über wechselnde Situationen geben.

Derzeit werden an sechs verschiedenen Tagen, mit vier verschiedenen Uhrzeiten, PKW-Zählungen vom Dorf- und Heimatverein durchgeführt. Hierzu gibt es eine Vorgabe der Stadt Gütersloh, die auch diese Zählung auswertet. Der Isselhorster hält Sie, liebe Leser*innen, auf dem Laufenden.

**Text und Foto:
Henner Schröder**

Autowaschpark Isselhorst
Isselhorster Straße 349 · 33334 Gütersloh



Schlachtefest

Bis in die sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts wurde zur Eigenversorgung nicht nur auf den Bauernhöfen, sondern auch in vielen Bürgerhäusern ein Schwein gehalten und im Winter geschlachtet.

Wilfried Hanneforth beschreibt diesen Bereich der Vorratswirtschaft in dem nachfolgenden Beitrag in plattdeutscher Sprache. Der Beitrag zeigt, dass in den allermeisten Haushalten ein Wissen über Schweinehaltung, Schlachtung und fachgerechte Verwertung des Schlachtkörpers vorhanden war, das längst verlorengegangen ist. Hausschlachtung wird heute selbst auf den Bauernhöfen nicht mehr durchgeführt. Im Heft 82 im Februar 2007 hat Rudolf Knufinke unter der Überschrift „Hausschlachtung in früheren Jahren“ in hochdeutscher Sprache schon einmal beschrieben, wie früher Vorratswirtschaft betrieben wurde.

Bet 1954 hädde wèi bi us in n Hollerfeile Nr.247 een Schwèin in n Stalle. Mèin Vadder hæv 1930 das Hous bowwet un auk nen Schwèinestall un`n Meßfall plant. Und bowen loden. Wèi hädde ümmer ollerhand Bouern os Kunden in Isselhorst, Hollen, Niehorst und Ebschlau, un in`n Sommer kofte Vadder bei äinen Bouern nen Stüargel von 40 bet 50 Pound un de kaimm bei us innen Stall. Mèine Mudder was fo dat Fauern taustännig. Ick mosse dann olle sess Wiaken no de Chestmüahlen un nen Sack Schwèinemiahl halen. Fo dat Reinehauen was ick auk taustännig. Äinmol in de Wiaken mosse ick den Stall outmessen. Achtern, inn n Stall was ne lütke Klabben, de make ick lös un de Meß kamm do achter in den Meßfall. Ouse Schwèine hädde ümmer Ötken. Se wochten heget un pfelegt un se wuaßen, un no Wèihnachten wüagen se wohl ßo 200 Pound. Wenn et dann Ende Januar oder in de ärsten Februardage richtig kault was, was et Schlachteteit. Bei us kamm ümmer Schlächter Landwehr.



Bild (R. Knufinke) Das geschlachtete und von seinen Haaren (Bortsen) befreite Schwein wird an einer Leiter aufgehängt. Dann werden die Eingeweide dem Bauch entnommen.



**Lars Schubert
Gartengestaltung**

- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de

Hanneforth
Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 4 03 22 90



Bild (R. Knufinke) Hier hängen die selbstgemachten Mittwürste zum Trocknen und Räuchern in der Räucherei, plattdeutsch: „Raikerkamern“, wo sie mit dem Rauch von Buchenspänen haltbar gemacht wurden.

Muans, betèiden hadde Mudder oll den Waskkiadel anbott, den man brouket vial häit Wader. Dann halen wèi ousen Öttken ouden Stall, et kraich ummet Ächterbäin nen Strick und wochte an äinen Ring bounen den Vadder kott iawer den Boden hadde inmüakern loden. Wèi striaben den Öttken no mol un dann schaut de Schlächter en in n Kopp. Dat Schwèin fäll ümme und dann schnait de Schlächter döuer de Kehle un man mosse dann dat Blaut inne Schüardel upniahmen. Dann wocht met den Kiadel häit Wader hahlt un de Schlächter pütker met den linken Hand dat Wader out un met de Rechten schrübbe häi de Borsten af. Ärst de äine Sèite, dann wochte et ümmedriäjjet, un dann de annere Sèite. Wast olle reine, kamm ne 2.50m lange Leddern up den Boden un dad Schwèin wochte met nen Twassholt un`n Strick up de Leddern fastebounen un dann uprecht anne Wand stellt. Dann namm de Schlächter nen derbet Mest out Bèinen Köcher un schneit den Bouk von buaben bet unnen up. Dann namm häi Stück fo Stück dat Inchewäide herout. De Diamen brouken wèi fo de Mettwöste. Magen, Liawern un Näiern kaimen herout und dat Gehirn was dat Leibchericht von mëinem Vadder. Dann wochte de Dialboden reiniget. An n annern Dag kamm de Schlächter ton kaputschnèien. De Specksèiden wochten von Vadder in`n Keller in`n müarkert Becken insolt`t, un de Schlächter sotier dat Fläisk fo de Dauerwöste und fo de Blaut- un Liawerwöste. Klönken (Füße) behäil Mudder fo ne derbe Kumstmohltèit. De Wostedag was de drüdde Dag. Mèine Tante Anna un Mudder arbäiden dann Hand in Hand. De Douerwöste kaimen bèi us buaben in de Raikerrigge. Möpkenbraut wocht maket, dat kamm dann baule mit Räubenkrout up`n Disk.

Auk de Speck kamm na ne Tèit in de Raikerrigge. Ton Räkern brouke man Böikenspöne un Mudder hadde nen häiden Bol-den (glühendes Stück Eisen) in`n Föür. Dat Fläisk fo ouse larden was fo äin Jauer Biakert.

Wilfried Hanneforth

“KNITTERFREI” 

Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87


Naturkost
ISSELHORST



*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst
Inh. Margret u. Jason Franitza
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53

Lecker Braten ...
... aus eigener Schlachtung von regionalen Tieren


RAU
Landfleischerei

Telefon oder WhatsApp
05241 67360

www.landfleischerei-rau.de
... auch bei facebook
+ Instagram

Landfleischerei Rau GmbH & Co. KG.

Steinhagener Str. 16 · 33334 GT · Isselhorst

- Deftige Hausmacher Wurst
- Zarte Braten und Steaks vom Weiderind
- Fleisch vom bunten Bentheimer



Als das Handy aufkam (Hochdeutsche Übersetzung)

Die ersten Mobiltelefone, „Handy“ genannt, kamen schon 1983 auf den Markt. Aber bei uns war ja alles etwas später. Erst in den 90-er Jahren¹ kamen diese Geräte hier richtig in Mode und jeder musste es haben. Und bald liefen die Leute zu jeder Tageszeit mit diesen Dingern in den Straßen herum, telefonierten und brüllten dabei, dass es jeder hören konnte. Die Geräte waren so groß wie Salatgurken und sahen aus, wie ein Schienbeinknochen vom Rind. „Knochen“ sagten wir dazu und dieser Name war eher da, als das Kunstwort „Handy.“



Mit den Geräten konnte man mächtig Eindruck schinden. Es mussten sehr wichtige Menschen sein, die es nutzten, und sie hatten auch wohl ständig etwas ganz Wichtiges zu besprechen. Warum sie dabei immer so laut brüllten, verstand ich nicht. Ich verstand auch meistens nicht, was sie dort zu bereden hatten, denn oft telefonierten sie in einer Sprache, die kaum jemand verstand.

Eine Abordnung des Gestaltungsbeirates der Stadt Gütersloh fuhr Ende der 90-er Jahre mal mit einem Bus nach Hamburg, um dort gute Stadtarchitek-

tur anzusehen. „Architekturfahrt“ nannten wir das. Einer unserer Mitfahrer hatte wohl gleichzeitig ein neues Handy und eine neue Freundin. Und telefonierte mit ihr beinahe zu jeder Stunde. Er ging dazu immer nach hinten in den Bus, sprach aber immer so laut, dass wir auf unseren Plätzen vorn immer alles verstehen konnten, was er seiner Freundin mitzuteilen hatte: „Wir stehen hier in Hamburg auf der Straße vor einer roten Ampel. Nun springt die Ampel auf Grün und wir biegen rechts ab. Tschüss und bis gleich.“ Das war ja von hoher Bedeutung, was er da mitzuteilen hatte. Aber so ging es weiter: „Der Bus hält nun an und wir steigen aus. Bis gleich!“ „Wir haben nun das erste Gebäude besichtigt und sind soeben wieder in en Bus eingestiegen. Bis nachher!“ Und so ging das, Stunde um Stunde. Er hatte immer nur so ein dummes Zeug mitzuteilen. Nichts von Bedeutung. Wollte er damit seine Freundin beeindrucken oder uns im Bus? Oder vielleicht beide? Und so wurde es Mode, ständig mit den Handys zu telefonieren. In Gütersloh gab es damals den legendären Menschen „Foto Kino K...“, der immer mit einer stark verbeulten Leica-Kamera unterwegs war, mit der er aber hervorragende Bilder machte. Der hatte nun auch so einen „Knochen“, so ein Handy dabei.

edv
EDV-Service Rauer

- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IT - Netzwerk
- ▶ PC - Service
- ▶ Softwareentwicklung

Seit über 50 Jahren

🏠 Krullsweg 46
33334 Gütersloh
☎ 05241 - 7049424
📠 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de



Er trug das Gerät an seinem Hosengürtel und sah damit noch wichtiger aus, als vorher ohne „Knochen.“ Allerdings war er sehr beleibt, hatte mithin einen sehr langen Gürtel. Mit dem „Knochen“ daran musste er manchmal quer durch die Tür gehen, weil er sonst nicht hindurch passte.

Auch in sein Auto² konnte man bald so ein Ding einbauen und beim Fahren ständig telefonieren. Dann war es nicht mehr so langweilig im Auto und man brauchte sich auch nicht mehr so intensiv auf den Verkehr und die anderen Autos zu achten.

In den 60-er Jahren gab es eine Tabakwerbung mit dem Spruch: „Drei Dinge braucht der Mann: Feuer, Pfeife, Stanwell.“ Dieser Spruch wurde nun abgewandelt in „Drei Dinge braucht der Mann: Feuer, Pfeife, Handy.“ Und wer sich meinte wichtig machen zu müssen, hatte diese drei Dinge auch immer vor sich auf dem Tisch liegen.

Und bald konnte man mit dem Handy auch kurze Textnachrichten, SMS, schreiben. Obwohl die Geräte nur eine Zahlentastatur hatten. „Multi Tab“ wurde diese Funktion genannt. Und nun standen bald die Pubertierenden, aber auch erwachsene Menschen in Gruppen zusammen, sprachen aber nicht miteinander, sondern verschickten SMS und jeder tippte auf seiner Tastatur herum, als wäre er nicht bei Trost. Meist dauerte es nicht lange, dann lief man wieder auseinander, traf sich an anderen Orten mit anderen Menschen. „Wo ich nicht bin, ist mehr los, als da, wo ich mich gerade aufhalte“, war die treibende Kraft dabei. Das kenne ich von meinen Schafen auch: Das beste Gras wächst immer auf der anderen Seite des Zaunes.

Miteinander gesprochen wurde indes immer weniger.

Und heute kann man nicht nur Texte schreiben und verschicken, man kann statt Wörtern „Smilis“ einsetzen, man kann Audios erstellen, versenden, fotografieren, Videos erstellen und die Bilder und Filmchen an seine Textnachrichten anhängen. Mit anderen Menschen sprechen braucht man nicht mehr. Was ist das für eine schöne Welt heute! Zu jeder Zeit kann man mit beinahe jedem Menschen quatschen und Textnachrichten und gesprochene Nachrichten schicken, wo auch immer sich dieser Mensch gerade in der Welt aufhält. Man kann Bilder und Videos an ihn versenden usw. usw. ... Aber über 60% der jungen Menschen fühlen sich einsam. Schöne Welt? Ja, sicher, aber voll von komischen Zeitgenossen und seltsamen Moden!

Siegfried Kornfeld

Os dat Handy upkamm

De ehrsten Handys kaimen oll 1983 up un können kofft wäern. Oawer bi us was ja ölls wat länger. Ehrs in de 90-er Joare woard dat met de Handys Mode un'n jeder mosse et hebben. Un et duerde nich lange, doa laipen Lüe bi hellichten Dag üöwer de Stroaten un bölken in so'n Ding, de so graut os Soaloatgurken wöern un utsöagen, os een Schenepipenknucken von'n Koh. „Knuoken“ siän wi doa to un dösse Noame was äer doa, os dat Kunstwoad „Handy.“ Dösse Dinger maken derbe Indruck doamoals. Un et mössen ganz wichtige Lüe sien, de wat ganz Wichtiget to bekürn hadden. Worümme de oawer ümmer so helle bölken, vöstund ick nich. Ick vöstund auk nich, wat de doa kwatern, meistiet kürn se eene Sproake, de keen Menske hier vöstund.



Einmoal wöarn wi von de Stadt Gütsel met'n Bus na Hamburg hen, dat was an'n Enne von de 90-er Joare. De Gestaltungsbiroad make eene „Architekturfahrt.“ Eener was doabi, de hadde to de glieken Tiet een nié Handy un auk woll een nié Ollske. De mosse he ölle Stunne anroupen. He ging ümmer na achtern in dän Bus, kür oawer so helle, datt wi up use Plätze vüörne ölls vöstohn können, watt he medeelen dai: „Wi stoht hier nu in Hamburg up de Stroaten vüör eene raude Ampel. Nu springet de Ampel up gröön un wi baiget rechts af. Adjüs bes glieks.“ Dat was ja derbe von Belang, wat he doa to säggen hadde! Oawer so ging dat wider: „De Bus hölt nu an un wi stieget uut. Bes glieks.“ „Wi hätt nu dat äerste Huus visentert un sind nu just we in dän Bus instiegen. Bes nouher.“



Die Energiewende für Ihr Haus



WÄRMEPUMPEN



PHOTOVOLTAIK



PELLETS

Jetzt anfragen:



+ *Förderservice*
+ *Wartung & Garantieverlängerung*
+ *smarte Regelungen*

ZUKUNFTSSICHER. ERNEUERBAR. HEIZEN.

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de



Un so ging dat binoh ölle Stunne. He hadde ümmer men blos son dumm Tüg metodeelen, niks von Belang. Woll he doamedde up siene nië Ollske Indruck maken odder up us? Vielichte up beede. Un nu woard dat Mode met de Handys. In Gütsel gaff et „Foto Kino K...“, de ümmer met een vöknetterte Leica-Kamera rümme-laip, oawer beste Beller doamedde make.

De hadde nu auk na so'n Knuoken, so'n Handy doabie. Dat hadde he sik an dän Büxenraimen faste maket un soag doamedde na wichtiger uut, os vüördem. He hadde een langen Buukraimen in siene Büxen, methen een ruumen Ballig. Met dän „Knuoken“ doa anne mosse he mangsen twiärs dür de Düren gohn, süss passe he doa nich dür.

Un auk in't Auto konn'm baule son Ding installeern. Nu was dat Autoföhrn nich ma sou langwierlig. Man konn doabie ümmer telefoneern un bruke nich ma so genau up de annern Autos to achten. In de 60-er Joare gaff et een Spruëk, met dän för Tabak Rekloame maket woar, „Drei Dinge braucht der Mann: Feuer, Pfeife, Stanwell.“



Dat woar nu ümmeännert in: „Drai Saken brukt een Mannsmenske: Pipen, Tobak, Handy.“ Un wecker sik wichtig maine, de hadde dösse drai Saken ümmer vüör sik up'n Diske liggen.

Un dann konn'm met dän Handy SMS schriewen un wegschicken. Ofschons dösse Dinger blos eene Tastatur för Talen hadden. Met de Talentasten ging dat. „Multi Tab“ wuord doa to säggt. Un nu stünnen de Bütkens, oawer auk de uutwassenen Lüe doa tohaup, kürn oawer nich metneene, een jeder tippe, os wänn he nich wies wöar, up de Tastatur harümme un et duerde nich lange, dänn laipen se ölle we uutneene. Woanners is ümmer mäer los, os doa, wo'm just is. Dat kenne ick von miene Schoape auk: Dat beste Gräs wäset ümmer up de annern Siete von dän Tuun.

Meteenanner kürt wuord nu ümmer wainiger.

Un vondage kann'm nich blos een Schriewsel (Text) wegschicken, un doabie de Wöade dür „Smilis“ uutlusken, du kanns Beller wegschicken, kanns lütke Videos (Filme) maken un wegschicken, kanns sogar wat in dat Ding inkürn un dann wegschicken. Met annere kürn brukt'm nich ma. Wat is dat doch'n schöne Wiält vondage! To jede Tiet kann'm met binoh jeden up de ganzen Wiält kwatern, sik wat toschicken, Schriewsel, Bellers un sou wider un sou wider... Oawer üöwer 60% (Persent) von de jungen Lüe föhlt sik insam.

Siegfried Kornfeld

Elektro-Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei **Renovierung,
Sanierung, Umbau!**

**Telefon
05241 / 67596**

**Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check**

**Gütersloh-Issehorst
www.elektro-bethlehem.de**



(Lutter-) Möwen und der blanke Hans



Teilen sich (Lutter-) Möwen und der blanke Hans die Bühne, dann stehen Mensch, Meer und Natur im Mittelpunkt!

Als die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) 1965 in Bremen ihren 100. Geburtstag feierte, wurde ihr modernster Seenotrettungskreuzer auf den Namen Adolph Bermpohl getauft. Wenn eine Gesellschaft ihr neuestes Schiff nach dem Gründer ihrer Gemeinschaft benennt, bedarf es selten einer Erklärung. Wenn aber ein in Bremen verstorbener Seemann im küstenfernen Gütersloh mit einem Theaterstück geehrt wird, dann fragt man sich schon: Warum? Wie kommt's?

Die Antwort ist fast zu einfach. Bermpohl war Gütersloher. Er wurde 1833 in der Nähe der Apostelkirche geboren. An seinem Geburtshaus erinnert eine unauffällige Gedenktafel an den wohl bekanntesten und angesehensten Seemann unserer Stadt. Nach der Schulzeit drängte Jugend und Weite. Wer wie er mehr von der Welt entdecken wollte, stieß zur damaligen Zeit irgendwann auf Meer und Seefahrt. Unsägliche Begleitumstände eines Schiffsunglücks vor Borkum 1860 erschütterten den jungen Gütersloher derart, dass sich sein weiteres Denken und Handeln von nun an auf eine Verbesserung der Seenotrettung ausrichtete. Sein Bemühen führte Ende Mai 1865 zur Gründung der DGzRS nach englischem Vorbild. Damit begann sich auch an deutschen Küsten die Idee, fremden Seeleuten zur Hilfe zu eilen, auszubreiten. Möglicherweise hatte die Armut der Küstenbewohner in Verbindung mit fehlender Infrastruktur Rettungsgedanken erschwert. Lange Zeit hatte die legitime Aneignung von Strandgut Vorrang vor Hilfe. Mit dem ambitionierten Theaterstück „Berpohl bleiben“ von Katharina Schlender, wurde der Urheber der deutschen Seenotrettung geehrt und gleichzeitig am 2. September die Spielzeit 2023/24 im Stadttheater Gütersloh eröffnet.

*Bild *(N. Grüneberg) Bei gutem Wetter entnehmen Saugbaggerschiffe (Hopperbagger) 8-12 km vor der Küste Sand aus Tiefen von 15- 30 m.*



*Bild (N. Grüneberg)
Kommt Fressneid auf ist sofortiger Abflug
angesagt*

Luttermöwen begeistern im großen Theater!

Bei der gefeierten Uraufführung der Gütersloher Eigenproduktion (1), kam den Isselhorster Luttermöwen die Aufgabe zu, der Dramatik beim Untergang des Rettungskreuzers Bermpohl einen maritimen Rahmen zu geben. Die Bermpohl verlor bei diesem verunglückten Rettungseinsatz vor Helgoland ihre gesamte Besatzung. Der Shantychor brachte Gänsehaut und den Zuschauern das tobende Meer einige Schritte näher. Zumindest fehlte nicht mehr viel zwischen Bühne, Meer und dem feinkörnigen Strand. Gütersloher Sylt Urlauber konnten dennoch noch viele Jahre nach diesem Ereignis, die vollständig überholte Bermpohl in ihrem Sylter Heimathafen (List) wertschätzen. Von hier aus lief das Schiff noch bis 1989 zu den Rettungseinsätzen rund um Sylt aus. An der deutschen Nordseeküste gibt es nämlich nur wenige Stellen, an denen das Meer mit solch großer Gewalt auf die Küste trifft wie auf Sylt. (2)





Der Küstenschutz führt nach dem blanken Hans Regie auf Sylter Bühnen

Im Spätherbst und Winter reißt bekanntlich der "blanke Hans" – so wird die Nordsee bei Sturm genannt – riesige Sandmassen mit sich ins Meer. An stürmischen Wochenenden können da auch mal 100 000 Kubikmeter Sand verloren gehen. Mehr als eine Million Kubikmeter verliert die Insel jährlich ans Meer.



Bild (N. Grüneberg) Ist der Sandtank gefüllt nähert sich das Schiff der Küste bis auf 1,2 km. Dort wird es mit einer Rohrleitung (Düker) verbunden, die vom Schiff zum jeweiligen Ort der Strandaufspülung führt.

Sogenannte Bühnen (Holzpfähle) die in langen Reihen in das Meer geschlagen wurden, konnten dies nicht verhindern. Selbst riesigen, vierfüßige Betonungetümen (Tetrapoden) gelang dies nicht. Seit 1972 werden die Sandverluste mittels Sandaufspülungen ausgeglichen. Mit dieser kostspieligen Technik, (bisher 260 Millionen Euro) (3) gelang es zumindest den Küstenrückgang zu stoppen. Dass die marinen Kiese und Sande alles andere als unbelebte Wüsten sind, ist bekannt. Tausende, vermutlich zehntausende Arten von Würmern, Krebstieren, Schnecken und Muscheln leben auf und im Sand. Sie besiedeln das wasserdurchflutete Labyrinth am Meeresboden. Ob die Zerstörung ihrer Lebensräume negative Auswirkungen nach sich ziehen wird? Nach mehr als fünfzig Jahren weiß man das offiziell noch immer nicht. Den Möwen dürfte es egal sein. Sie profitieren von Mitte April bis Mitte Oktober davon.



Bild (N. Grüneberg) Mit einem Druck von 7 bar wird das Wasser-Sand-Gemisch durch die Rohre auf den Strand gepumpt und dort mit Planierraupen verteilt.



W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

Dann tauchen nämlich bei gutem Wetter die großen Saugbaggerschiffe (Hopperbagger), 8-12 km vor der Küste auf. Auch riesige Bulldozer sind am Strand zu sehen, wenn ein Abschnitt für die Sandaufspülung vorbereitet wird. Wenn sich ein Saugbaggerschiff mit vollem Sandtank der Küste nähert, wird er dort mit dem schwimmenden Ende der Rohrleitung (Düker) verbunden. Mit einem Druck von 7 bar wird das Wasser-Sand-Gemisch nun mitsamt dem Meeresgetier auf den Strand gepresst. Spätestens wenn dieser Moment gekommen ist, strömen Urlauber mit Kind und Kegel und die fliegenden Hauptdarsteller zum Ort der Sandaufspülung.



Bild (N. Grüneberg)
Nach einer Stunde ist der Schiffsbauch leer
und der Sand wird verteilt.



Mehrmals täglich wird „Tischlein deck dich!“ in moderner Adaption aufgeführt

Sprudelt das Wasser endlich aus den Rohren auf den Strand hören die Möwen auch damit auf, Kindern die Eiskugeln aus ihrer Waffeltüte zu klauen. Nun beansprucht jede von ihnen, das Beste aus der maritimen Speisekammer für sich. Spätestens jetzt zeigt sich, Silber- und Sturmmöwen können es weder manierlich noch stimmlich mit den Isselhorster Luttermöwen aufnehmen. Rufe und Schreie eignen sich bestenfalls als Tonreserve für Alfred Hitchcocks Thriller „Die Vögel“. Doch wenn es darauf ankommt, zeigen sie unter der Regie des Landesbetriebs für Küstenschutz eine Stunde lang flugartistische Kunstwerke der Extraklasse. Damit begeistern sie nicht nur Neuankömmlinge unter den Zuschauern, sondern auch die Gilde der Hobby- und Profifotographen. Die warten vor allem darauf, dass einer der Kunstflieger einen Seestern ergattert. Wird das von der umstehenden Fresskonkurrenz bemerkt, dann wird es für den Glückspilz Zeit, sich vom Acker zu machen. Ansonsten wird das Opfer in Sekundenbruchteilen gevierteilt. Ganz egal wie schön und stimmungsvoll der Sonnenuntergang gerade ist.

Tier- und Naturliebe

Nach einer Stunde ist der Bauch des Baggerschiffes geleert und die Hauptdarsteller eilen zur Strandpromenade zurück. Durch zugeworfene Essensreste haben Möwen im Laufe der Zeit ihre natürliche Distanz zum Menschen verloren. Vielleicht haben wir nur mal ihre Nähe für ein schönes Urlaubsfoto gesucht und mit Pommes gelockt? Jetzt ernennen wir sie zum „Kulturfolger“. Sie bedienen sich inzwischen auf unseren Ess- und Darstellungsmeilen selbst, so als wären die Strandpromenade ihr Supermarkt. Das wiederum fördert ungeahnte Ängste. Wir fürchten uns vor ihren Sturzflügen auf unseren Fischbrötchen und dem scharf-ätzenden Möwenschiss und nennen sie Räuber und Plage. Prompt reagiert die Inselverwaltung. Wer bewusst füttert muss mit Bußgeldern zwischen 500 bis 1000 Euro rechnen. Zwischen richtigem und falschem Verhalten liegt in Sachen Natur oft nur ein sehr schmaler Grat. Einige Urlauber nennen es Abzocke und

drohen der Insel den Rücken zu kehren. Andere sehen darin einen notwendigen Tier- und Anwohner-schutz. Das sind vor allem die Insulaner

Wen das Erlebnis auf der Sylter Küstenbühne reizt und gern von Stress befreit reist, kann das sogar nahezu CO 2 neutral von Bhf. Isselhorst aus angehen. Um 8:35 fährt der RB 69 nach Münster. Dort kann man in einen IC umsteigen und bis nach Westerland/Sylt durchfahren. Ankunft 16:34. Schneller geht mit 3 Umstiegen in Münster, Hamburg Hbf. und Elms-horn. Isselhorst ab 7:20 Westerland an 14:34. Weitere Optionen bestehen über Bielefeld und Hannover.

Norbert Grüneberg



(1) Unter der Regie von Christian Schäfer

(2) Diese Angaben stammen aus der 160. Ausgabe des Isselhorsters Feb. 2020. Rainer Hunke: „Ein Gütersloher und die Seenotrettung“

(3) Aus: Schleswig-Holstein. Der echte Norden. Sandaufspülungen 2023 LKN.S



Landschaftsentwicklung Brockhagen / Ströhn – mehr Natur in die freie Landschaft

Eine Initiative des Heimatvereins Brockhagen –

Der Heimatverein Brockhagen hat ein Konzept „Landschaftsentwicklung Brockhagen / Ströhn“ erarbeitet, mit dem ein wichtiger Beitrag zur Aufwertung der Landschaft in seinem Einflussbereich geleistet werden soll: „Ziel des Engagements ist nicht nur die Aufwertung des Landschaftsbildes. Naturnahe Landschaftselemente sind Rückzugsareale für Pflanzen und Tiere... Dies fördert die Artenvielfalt und mindert Klimawandelfolgen durch Beschattung und Windbrechung. Landwirtschaftlich wenig nutzbare (Rest-) Flächen der agrarisch geprägten Landschaft können durch Strukturelemente wie Alleen, gemischte Gehölzgruppen, Feldhecken und naturnahe Säume genutzt werden.“



*Bild (Gerd Genuit)
Blühende Bäume und
Sträucher in der
Naturlandschaft
Steinhagen-Ströhn.*

Der Vorsitzende des Vereins Gerd Genuit und Burkhard Reckmann richten sich mit dieser Bitte an Grundstückseigentümer und Unterstützer in ihrem Vereinsgebiet, aber auch darüber hinaus. In unserem Kirchspiel wären solche Maßnahmen ebenfalls sehr nützlich und notwendig. Der bebilderte Flyer zeigt in einigen Fotos die wunderschöne Landschaft und die Wirksamkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen in den Bereichen des Landschaftsplangebietes-Steinhagen-Ströhn.

Dazu muss man wissen:

Seit dem Jahr 2004 gibt es den Landschaftsplan Halle – Steinhagen mit hehren Entwicklungszielen für die Landschaft dieses Raumes¹. Diese Ziele sind sehr differenziert für die verschiedenen Bereiche des Planungsraumes formuliert und füllen viele Seiten Papier. Sie leiten sich aus dem Landesentwicklungsplan ab. Der Landschaftsplan Halle - Steinhagen grenzt im Süden an unser

Kirchspiel, an Ebbesloh und Holtkamp und grenzt im Bereich von Ebbesloh an den Landschaftsplan Gütersloh, der nach gleichem Strickmuster erstellt wurde und seit 2020 Rechtskraft hat.

Wer die im Landschaftsplan Halle – Steinhagen über viele Seiten aufgeführten textlichen Festsetzungen zu den Entwicklungszielen liest und sich dann mal mit dem Fahrrad durch das Plangebiet

Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de



ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

bewegt, merkt schnell, dass die Widersprüche zwischen Plan und Wirklichkeit nicht zu übersehen sind:

Da ist im Bereich A 33 /Theenhausener Straße die vordem vorhandene Waldlandschaft großflächig zerstört, ja regelrecht umgekrepelt worden. Ähnlich in dem monströsen Industriegebiet „Ravennapark“, wo direkt neben dem völlig überdimensionierten Gerry-Weber Parkplatz vor wenigen Jahren noch eine größere Feldlerchenpopulation beheimatet war.

Großflächige Naturzerstörungen sind durch den Landschaftsplan Halle-Steinhagen also nicht nur nicht verhindert worden, sondern – das ist meine These – geradezu ermöglicht und gefördert worden!

Maßnahmen der Städte Halle und Steinhagen zur Zielerreichung der umfangreichen Maßnahmenkataloge des Landschaftsplanes mag es geben. Sie fallen aber nicht annähernd so ins Auge wie die großflächigen



Siehe: <https://www.kreis-guetersloh.de/themen/umwelt/landschaftsplaene/landschaftsplan-halle-steinhagen>

Naturzerstörungen im Plangebiet. Das Wort „Evaluation“ kommt in dem Planungswerk m.W. (das gilt auch für den Landschaftsplan Gütersloh) nicht vor,

eine Auflistung der bisher erreichten Ziele ist nicht zu finden – auch nach 20 Jahren Rechtskraft des Landschaftsplanes nicht!

Ob der Heimatverein Brockhagen nun wegen dieser unglaublich defizitären Ergebnisse oder aus einem Verantwortungsgefühl für die Landschaft, in der man sich zuhause und beheimatet fühlen will, sein Projekt „Landschaftsentwicklung Brockhagen / Ströhn“ erarbeitet hat, mag dahingestellt sein. Auf jeden Fall ist es ein lohnenswertes Konzept, das der Unterstützung bedarf.



Bild (Gerd Genuit) Artenreiche Landschaftsäume bieten vielen Pflanzen und Tieren Lebensraum. Sie zu erhalten und zu erweitern, ist ein Gebot der Stunde.

Denn: Die Landschaftszerstörung in diesem Gebiet soll weitergehen. Schaut man sich die Pläne der Betonköpfe des Energiekonzerns Amprion für einen knapp zehn Hektar großen sogenannten „Phasenschieber“ im Bereich Hollen, Holtkamp, Steinhagen – Ströhn an, wird deutlich, dass großflächige Planungen zur Naturzerstörung in diesem Raum weiter betrieben werden – in Steinhagen-Ströhn, Holtkamp, Hollen und ebenso anderswo – allen schönen Entwicklungszielen in den Landschaftsplänen Halle-Steinhagen und Gütersloh zum Trotz.

Wer interessiert ist, wer sich beteiligen kann und möchte, wende sich an den Heimatverein Brockhagen, E-Mail gerd.genuit@arcor.de oder Tel. 05204-889148

Bezüglich des Vorhabens Amprion:
<https://bielefeld.bund.net/service/meldungen/detail/news/amprion-phasenschieber/>



Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Impressum

Heft 185
Erscheinungsdatum
22.03.2024
Redaktions- /Anzeigenschluss
01.03.2024

Heft 186
Erscheinungsdatum
24.05.2024
Redaktions- /Anzeigenschluss
03.05.2024

Heft 187
Erscheinungsdatum
23.08.2024
Redaktions- /Anzeigenschluss
02.08.2024

An der Lutter 1 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 - 7 08 86 44
Homepage: www.dhvi.de

Redaktionskonferenz:
Mail: redaktion@dhvi.de
Tel.: 05241 68 75 67

Mitglieder:
Rolf Ortmeier (Chefredakteur)
Siegfried Kornfeld,
Thomas Ostermann (Redaktion)
Henner Schröder (Herausgeber)
Dietlind Hellweg (Herstellung
und Anzeigen)

Auflage: 3.200
Druck: handruck,
Schloß Holte - Stukenbrock

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

D.sein
Dietlind Hellweg
WERBEAGENTUR

Haller Str. 376
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86



Ihr fairer Versicherer aus OWL

Unsere Mitglieder freuen sich doppelt!
Über stabile Beitragssätze und Beitrags-
rückvergütungen bis zu 35 %.

Alles wird teurer. Bei der Isselhorster nicht. Weil wir als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit den Gewinn jedes Jahr an unsere Mitglieder wieder ausschütten:

- 35%** Hausratversicherung
- 35%** Landwirtschaft - Feuerversicherung
- 30%** Gewerbe/Industrie - Feuerversicherung
- 25%** Wohngebäudeversicherung

Einfach anrufen und wechseln. Es lohnt sich!

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de

